SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/1

BIBLIO
THECA
GOTT
SCHEDI
ANA

ELOGIVM

REVERENDI VIRI, IOHANNIS SACHSEN, NORIMBERGENSIS:

Darinnen begriffen seines Geschlechts, Leben
und Ende. Auch des [illegible]
Gestift, die er an [illegible]
und Liedern, Gesprächsweise zur Hen[illegible]
allen [illegible]
In drey [illegible]
Liedern und [illegible]
Für einem [illegible]
Herr Gor[illegible]

1. In der Morgenwach Gan[illegible]
2. In dem Abendtanz [illegible]
3. In der Trauerweis D. Mart[illegible]

In sol der nach jetzt. Lieb[illegible]

Gestellet durch Adam Puschman zu Gör[illegible]
Ad honorem Ioh: Sach: Præceptoris Su[illegible]
Anno 1576. Im Monat Junio.

KGL. BIBLIOTHEK BERLIN

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id492905444/3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/4

Der Erste Tail des Gorther
Ein gezierts Gedicht,
Darinnen begriffen, Sein Geburt,
Auffzihung biß Er erwachsen biß zu
absterben seines ersten Herrn.

Zu Anfang des ersten Theils.

Mit Lust thet ich anfangen
Ein Gedicht für mich nehmen
Von einem Knaben und seiner Art
Die gleich selten
Den Alten schon Kunst und

Von dem Wunder und Zeichen
Herrn Hans Sachsen geschehen,
Zu Nürnberg in Teutschen
Da Keiserlich Recht aufgericht worden
Wie sein Anfang gar wunderlich.

Als man zelt fünffzehen Hundert
Vier und neunzig gezelt
Nürnbris fünfften tag,
Hans Sachs geboren ward gesagt.
Als Er nun Alt thet werden
Sichten gar vngeferden

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id492905444/5

Bing Er in die Schule wan,
Studirt fleissig und lernt sehr,
2 Gute Ritter und tugent,
1 In Silber klient Jugent,
Bis in sein Jünglingen Jar.

Da kam Er zu einer Stadt zwar,
Die lernt wol ein Handt
Ein Meister Handwerk ysterwandt
Darinn lang, darnach satt
Er wandert manch Land und Statt
Gar wie Er bestimmt ist.

2

Als er in seiner Jugent
Lernt viel Ritter und tugent,
Auch wenig Lateinisch Sprach,
Liebt im das Studiren sehr wasch,
Und fing an mit verlangen
Bald ins Handwerk Ler gahen,
Meister Hanns zu erfahren,
Sein ersten Meister sitz

Ben Hart

Ein Lied Nünnerbeck on verbrieß:
Gott Lieb in Meister Hansen.

Als Er nun 20 Jahr alt war
Von einer Stadt zur andern
Kam Er in ein Kloster,
Da sang Er auf mit und ab den
Sing Er auf auf zu Gott,
Und Gott Lieb Herzig ist,
Der Mann nach Frankfurt zu Hofe
Als Er nun Gott Lieb wir singen
Zwanzig Jahr ausgestanden,
Kleinod als Mann schreiben thut
Fünffzehn Hundert Personen stark,
Erst Er ein Lied Leise,
Für Luthers Marners Verse,
Von der Trinität wir,
Gloria Patri Lob und Ehr,
Hat der Erst Vers anfangen.

Als Mann Gott hat Leben,
Fünffzehn Hunder vierzehn

Und Meuschen vor sein
Macht Er das Meister stuck sein
Zu Nürnberg auff Pfaffen. C

Für den selben vor eben
Da Heuret Er der neben,
An dem Tag E. gnad
Gilt Er sein Söll Zertlich fraudt sie,
Dem Kinder ersten frauen. C

Sy Lebig war genennet
Königin Kreßrin er kennet,
Dienst unternas ge war
Sie den kinder nuetzt für war,
Die Zelt sein gestorben
Den Hertzlichst thun erwerben.
Das Herschaft vor seinen
Am Herschenden Martin essmans,
Ist sie ein Gatt verstricken
Dorthin derweret gar hinfrieden,
Der Gott E. mit verlei
Ein fridlich auffersteung frei,
Samt allen gleubigen Cristen

So sollt ihr fürn ersten
Hans Sachs Leben hie hörn,
Von seiner jugent bis zum ende
Seins ersten weibs in treuen.

Der Ander teil des Vorigen,
Ein gar schön Lied,
Darinnen begriffen die Geburt Hansen
Sachsen Anfang Auferziehung
und Lehrjar, auch seiner Wetrost und
Wanderschaft, bis er zu seinem Meister kam.

Zu Nürnberg ist Hans Sachs
Ein Schneider worden,
Da hatt er sich verheirat
Mit einer Frauen,
Die hat Kunigunda geheissen,
Aus Zwelffen Augusti,
Dieselbig ist genennet
Barbara Harsdörffrin,

Die Er treüelich erkennet:
Der glauben sie auch thun.
Darumb wirt Er unterstehn
Alle Ihrer Betrübt sie, C

Die Er Zelt thet summiren
Und sant im Inventiren,
Vier und dreissig Bücher.
Drunter waren ausgezeichnet
Sechse, denen Meister Essen,
Wann Artouisent zuerkennet
Sind [redacted] Siebzig der unsern,
Die Viel Meister schon Hieren,
Drittehalb Hundert und mehr. C

2

Auch mehr fand Er darneben,
Alssen die Bücher sein,
Von Spiel und Exempeln eben
Vieler Scribenten fein,
Auch Philosophi tieffen
Historiographi, C

Der sein unter einander
Freyheit und Weetlich were,
Der Freyheit Kreuz erfunden
Kunstlich und Eitel für unwerte,
Der Christ Gefreuter erstirften,
Der Lust an Ihr hat für

Fünffzig und auch dreyhundert
Und fünffe zu Recht hundert.
Aber der Fratzen Kunst
Von köstlichen Gestuerken,
Der sein der Hundert und
Sechs und Sechzig zu denken,
Nichts gloriret rundt,
Drat hier mauch Man verwundert
Der drat sein und und und.

3

Unter der grossen Gunnen
Der Spiel und Gerüsten viel,
Kant für auch wiederumben,
Zwey Hundert und Rost Spiel,

Der Christlichen Ehre vergessen
Sünd und Schand ob ersehen

Der Christ Schreiber gedichten
Ihr Ehre der Lebig Sünd
Schand und Laster die Christen
Und der Lastmaul Ehre sein
Waren da zu erfahren
Zorn und Würg und mehr

Dise Spiel und Gspil eben
In der Sünne Lust geben,
Siebenzehen Hundert betragt.
Diese Zeit Lies Man drucken
In drei Bücher Man sind,
Die Sünnst solch Hundert Stücken
Vorgedruckt on glos sind:
Wan der so wird darneben
Der Dicht Buch werden gemacht.

4

Diese Stück vil erfolgt

Hier Summa Summarum:
Verschwindet Rüsterwelt
Verschwindet in der Sum
Und darin Vers so und dreissig,
Die Einer tilgt allein,

In Zorn und Sünnschz Jaren.
Sein Leszt Meistr Lied lert,
Tilgt Er wol erfaren
In der Kunst Amsel werd
Küstmann von Börlitz fleissig,
Der erst Vers fest an stimt

Matthäus thut anzeigen
Am dritz und Zwanzig eigen,
Die sein Lezt Lied tilgt Er
Anno Sieben und Sibzig,
Am Ersten Decembris,
Drin wird Christus einhertzig
Der Stadt Gehen, und sies
Jerusalem nicht schweigen
Wen Man verspeyt sein Lesz.

Zu letzt kan erbärmen
Sein krefft, ehr, sinnen mutt.
Wen man sie nur recht können
Sag er streel an tisch nutt
Sam kinlich stett streffen
Wen man sie frayen ker. E

Und reelseit vor im sette
Vnser, sunder-lich sie
Gebet ansehen tette,
Auch wer ker sein stunt sie.
Als er nun zet war-tzyen
Klenes vins und assig darie

Fur seners zwanzigisten
Herse und sessig dars fristen,
Da wirdt er im krangk.
Dem stett dart wolle geben
Ein trostlich auffersten
Zu dem ewigen leben,
Dan wegen seins tirsten

Das Er an Arzneyen
Verstreicht verbraucht an Gott.

Der dritte teil des Gorttes,
Ein Gesang Deuts Lieds,

Ein Thurm von Nürnberg
und Hans Sachsen der Schuster,
Samt seinem Ehrenkrantz.

In der Frauenweis Mag Birckens.

Als Man schrieb nach Meinersten
Eilfhundert und dreyen Jar,
Auf dem Pfingstmarckt meinersten
Die Marktleuten frolich,
Das ich nicht mehr kunt stehen,
Betrachten Mich mein gesellen dick:
Da kam Mir für mein wanken
Und war Ich verbrachten,
Mir viel ein unter-lassen,
Mir war gar viel Ehren vor sein

Manst Hans Hans, Heinrich Hesshirsten
Hohnsten/ Fabel, Hesse, Hans und Heinz
Und war für traums
Und Nutz dann Traums
Jeder Man der sich traum an nimb,
Hierab des Fürsten ein Stuck Traums
Marggraf da kam mit für viel traums
Ein fröhlich traums in stick, C

2

Mich dauchst ich reiset aus rüstig,
Und kam ins Meyers Hoff,
Da ein schön gras Statt Lustig,
Het Gart, Heuser und weit
Alle schön Fürsten Schlösser / Besässer,
Mitten in der gros Statt, C
Dar ein Hirsch very grune,
Krauff war ein Schöner Bart
Alle das Paradis Schöne,
Verflauft Lustiger art,

Allerley Bäum und Sträuche / Boschetti 7
Pommeranzen, Mastrant, &c. 8

Zimmetstein,
Aus Arabien,
Mancherley Farben, aller hey rein
Wolschmecken Frucht, Obst groß und klein,
Der genossen viel Volcks gemein.
Das im Bart spatziert soll. &c

3

Mitten im Garten grüne
Strauch ein schön Lust spenden,
Drin war ein runde Art schön
Mit Merueln gfasster Stein,
Mit schönlichen Gesicht und Bild,
Auch schön fürnen Trissel &c
Hingwerts rund der Tafel satt
Schön Fenster gestaffiert aus,
Der durch Man oft Frucht tragt
Essen im Garten drauß,

Zu dem Ersten stund Lobetreth / Anmuth
mit grünen Zweigen um den Tisch /

An dem Tisch saß
ein Edel Mann / wann
Ehr und Werd wir ihn thun loben
der saß in dem grünen wesen hart / bloß
In einem Schönen grünen Kleid der
Edlen Tugenden rüstig /

4

Der saß auff einem Vollpot rhein
Darinnen auff dem Tisch stein /
Auß den Bechern Tugenden
Der viel groß Wunder seyn /
Die Edle auß erschlagen / die lagen /
Die der Welt Ehre ansah.

Vber diesen Edlen Herren
kam in den schönen Garten /
Und sah jn trincken von ferren /
Den Garten er zu erkennen /

Hast nüsse knacken lett wolle / Hon eyne
Den schen stein Haupt sonnen /
Den stein Brass und / Besin segenet
Sin augen nach verstem Brunt /
Als ze rumen auf in dem Bestunt /
Und sin art Liblich Angesicht runt
An geschickt was geschaffe

Hest gros stalt und gürten
Ein fester wolert schutz /
Darauf gleist sin der farben
Ein fuwer strol, und schein
Ein schwer dünner schein ermüsen
Hart praunen / Das edles erhitzet

Ob diesem harten knaben /
Erschrack hant der alt herr /
Hett in gros wunder forchten /
Hatt ein gelb regen stirne /
Ein wasser fleut het verken / darnecken /
Vberaus gros schanden leit

Wenn das Jar nach der alt Herr stirbt
Stirbt, wie das sein Grab gibt, Jar nach
Mein Herz mit meinem Haupt durch Brach,
Das mich mein Weib nicht merkt, das Brach,
Das das Mir getrauwet hett.

Der traurig Leutnys Hünnen
Ich nicht erraten kunt
Wie wir kurtzlich tett kummen
Leutny von Nürnberg, und
Wie ein grab fleut und wasser, das nasser
Zu Nürnberg gewest war.

Das tett Heraus groß stranken:
Das Rossenden Leuer,
Das Man nicht vergraben
Auff den Market schiessen sey
Mit Rossen schwemen, Wer kumm
Wolt über den Market dar.

Das Erdeut rein, die gros Stadt sein,
Den Garten, Berck, und Lust heusser sein,
Und das gros Wasser in sol sein,
Wirt sorgen das Ich im Traum mein,
Leben nicht Ich hett Zuer:

Des Jars, im Zwaintzigsten
Januari, starb der
Erbar Wolwirdig Herr,
Herr Scribent und Her,
Der Heiligen Poet Hermupk, Benämupk
Zu Nürnberg Hans Sachs genant,
Des Haupt, Har, Bart mit Eren
Har wit wie Tauben Federn,
Der bedeut unerferen
Den Alten Man mit Weis,
Den Hals im traurigen Leben, dem grauen
Gott belont den Ewigen Lohn,
Har sein nechsten Gevatterin
Tugendt Gott zu lob und Ehr gemain,
Zu trost und Lieb den nechsten sein,
Gott stets das wir anfahenden
Sein tirsten singen schon.

Anno 1576
Im Monat Juny
Verstorben Adam Puschman
zu Görlitz.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/22

Ein / Schwarzer traum Ungedeuter Sol
Der in Eisfarb
und Asser wurf
Da postirt a
aller Farben
Hund / der Catzen und Ein wurf
und Sprung Zu in
Haus mit Essen
Ein traum gewonnen
Der Schwarzen mich
Den man Sein Hantierung mehr in [illegible]
Ein Schwarz Hz
Dein Traum Ho mag
Der Anrichy Ein
Hantierung abfir
Es Schaf nun ist gestalten ab
Der traum Darinne Hzt nun es ist von
Irrung / traum Hzt w Dan nit an Ein Farb
Auf wus an Hant
Ho trumpf in Hand
ab Hering Land

l

[redacted]

1552

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/31

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/32

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/34

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/35

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/39

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/42

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/43

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/44

Sinnera Einer frauen
frawet Sie Sie Sich ehrlos
Ein man Zeigt x mich frawen
gen Sinnt Einen Ary
Sinnest gerny Si mit Awzen
Sunt Sitzen
Sonn in Iren gut allein
Under Sein Sunsten Armen
Lag rin rosmüchet mun
mit Ketten Sint gespinnen
Von Iren Sagt man ir an
Sorn er Wolt Sie Ary Awanden
auff rucken
Wolt er nit Ihrem Sein
Mus Iren Sig Sorent
Das Regiment
Sun in Des Ehestands Sunt
Der Ehemenschet wort Und gimt
Die Frau in Mus Iren trauen Sunt
Das gehort in Ihres gen

Und Sie mitter 3 Ore wirden
yfahumidis trumirt
Luis Sij under Ihn yfelen
mercmayrin mi yrt
Ihre Sein yfahen aus gysp
Ir stup
mit Ihr rat hinter yhert
Ores yhert ao Ihrer Ihrt mit Ihulten
Er fahlt Ores ganze Jus
Ihrt Ihrig Ihr fenster fulten
aben Zinn gibt aus
Ores Ihunt Ihr fruig gewerbt
Er yhwrbt
mit gir trumigen mirt (

Der dirr yhes
Ihr tirig Sie yhes
yfahamilben Ihn Wirtwig gres
Der Sil mrnyhen yhertes Ihr gos
Sa gris yhe mingher trumbrin hes
Ihre Sing re fulben thert (

anno Sntuty 1542
am 25 tag aprill

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/50

Dirk Eier ist frömy aus der Stat ein Ayser
in der Calidon Land
in der gesondtsins Land
wie ist under dem Ayser <

und die Wider in der Land gezogen sey
Darin ist die auf Stam
und sie mit grossen Schmerzen
und wie in auch ein grosse Herze gehabt
Das sie auf dem Berg Oreby wie sie Eber
ist wie in gar auf sein
und sie das Volck nun
Da sie nun auf als wer Land sey
und sich nun gegen den Herzog zu wer sey
Aber wie sie
sagt als sie
Herzog <
und vor der Herr auf meinen Esel dürfe
Da wird er Hebersia zum
Den Knecht sind mussen sterben <

16.
26

Hannß Hann Ulmiz
zu Kunst der Brief

http://digital.slub-dresden.de/id492905444/54
SLUB
Wir führen Wissen.

Der Herr ist mein Hirte
der 1 + 2 Psalm

Mein Herr ist
der Hirte mein gott
und Hüter mir meiner Seele
Deshalb ist es
mir an keinem Mangel
Er weidet mich
an grünen Auen
und führet mich
zu frischen Wasser
Er erquicket meine Seele
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen
Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal
fürchte ich kein Unglück
denn du bist bei mir
dein Stecken und dein Stab
trösten mich
Du bereitest vor mir einen Tisch
gegen meine Feinde
du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang
und ich werde bleiben im Hause des Herrn
immerdar

Psalm 23

O Herr nicht mein Feind
sey nicht fern
von mir
du bist mein Beschützer
Hab stracks dein Hoffnung nicht
auff dieser erd
o sey nicht ferr
mein Herr von mir
du bist mein Heil gesandt
in der Lebendigen Land
mein Hel dein gedt
oder werde auff mein klagt
wann der Feind grosse plagt
schaffe mich
von feinden gerettig
die sind mir gar
zu starck und mechtig
für mein Hel das
auch dem Herr der grausam
so damit der seinen Nam
gedt ehrlich

Und die gerechten
sie sollen frisch
wachsen wie die Palmen das wir
sie wohl gepflanzt haben in die
Hauß gepflanzet
des HERRN sollen in den Höfen
unsers Gottes
sollen sie noch blühen
und Frucht bringen im Alter
daß sie bleiben
frisch und grün
daß sie verkündigen
daß der HERR mein Hort
sei und sei kein
Unrecht an ihm
Psalm 92 v 13 bis 16
Anno Salutis 1554
am 19 tag Maij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/58

In der hundss weis hans fogels
Herodes lies 3 sein sün vmbringen

Ich herodes sein weip mariamme hett
Dar zu sein swester gaist in ret
Das er paid sein sün hart vertrieb
Alexander vnd aristobulus
Wurden dem vater feint von hertzen
Nun ir stiefprüder mit nam antipater
Hetzt die iungen künigen auf den vater.
Das sie auf stiessen vil wo wart
Ir vichen ir mueter vnschuldig wart
Das pracht in haimlich grossen smertzen
Antipater zum vatter ging
Er sagt im haimlich alle ding
Vnd lies auch machen haimlich falsche prieff
Verhetzt den vatter auf die tieff
Auch pracht im etwer zu im dar
Der sagt wie er von dein gepetet war
Zu vergeben im wen er im ler
Herodes des erzürnet ward
Lies sein zwen künig süne hart peinigen
~~vnd die~~ darnach im kercker ~~haimlich~~ ersticken
mit ein strick

Ich anticipator die Frau meiner Nahmen.
Da Sohn er nach dem regimente
wie wort ein Anwalt gleich
und Stein der hat Hauptgut des Königreiche
Der aber Kind er mir erwarten
und macht wieder den Vater armen Pfund
Stadt im nach den Leben der Hund
wieder in gar die praxis Licht
und recht den Vater der den Narrens für
nach dem Antichrist Nurnberg arbeit
Der Vater ward ein Lieb des innig
Kind der Frau Vorher Freund mir sinnig
und Mieten in der den Kaiser der von
Ich aber Hundes Herrn
es waren Freund versicht ist worden
Recht er nach im den Frau Kinder Gestalt
Ich anticipator Frau Gar Pakt
Der Nacht ward erfreute in Herz
als in der Stein Welt Frau Kinder Gesicht
Nies er in Vor in mir Hand und Fuß

Wo der in ein Vater unser nimmt
Der Sünd erstlich, vnd sich bekehrt
Vor strafen vnd gestraffet ist
Furnemlichen der Hoffart Auffgeblasen
Als in Verschungen der Vater
in Summa in den fürigen Vnsern Vater
Der Vatter in der Warheit sprach
Sich wolt erbarmen auf ein tag
Vnd straft vber grob Wunder klag
Was ist des Pfaffen frazt anspann
Ein Frawen sagen im ob were
Der Vatter sey da vorhin an
Den Sunderen grob vnd klonck von Holz
Als mag in Lodig lassen stolz
Ein Hunter der den Vatter sagen
Im Haus er Sünd vnd Laster sagen
Vor Pfingsten anfangen zu der
Er wirt anfangen erschlagen
Wie Josephs Vns das prüderlich
Er sas an vnderen Ein andern Sinden

Anno domini 1548
am 12 tag Septembris

Da Jhesus kumpt vnd Cleophas vnd Luca
Jhm prüder vnd Luca, vnd in sein pehausung
vnnt. Cleophas an der vonen gwalt

Dampetzus der vonen sin verainigen sie
Jrgkobeus gar kain sind mit sulen vnd
vnnt prunstig steiner sprag maning sadl

Der sing er vnd stirbt in sen von
sez Jarusalem gwerlig
Der may in aber nit aufnem
Man sez volck in der stat war volck zwispeltig
Jm sark sich es nit sirtaus
Die wolten die vonen zwifelig ein lasen
Die es mit Aristokles
Hetten sich den vonnen widerlasen
Vnd wolten in ein lasen nit
Dampetzus mit sein sun
Vnnten aufs wolfest sie der stat
Der ain sark sez
In angluffen der ander sark
Selbs sich sein sie war

Und Als ein Knecht zum Herr der war gerüst
mit Pfeil und Heerum Vorwand auf der Pirsch
Da wacht er auf stund und sahe den Frauen

Und als Jupiter das absehen alles sahe
Da ließ er darnieder ein Wolke Nebel fahren
Da stehet ein Eiche darunter der schöne Leda

Da ward er ein Schwan machte
Der Knecht erlag Zeus und zwanzig Jahre
Darnieder sind die alle verbrannt
Dann ob der roter Krieg Krieg kommen
Und die roter Feuer Feuer speiet
in Kampf als Agapas der Priester Mars
Verließen in ein Hirsch wolle
Und wurden erstarrt und den Altar
Der Kampf Voller Pfeile war
und lag auf Voller Leda
Pampagas Zeug ins Feuerlichtern
Doch wuschen rein
Der Knecht Hirsch wurf aus dem Pferd
Mit das Herr Herr Herpam

Anno salutis 1551
Am 27 tag Januarij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/66

3

Anno Salutis 1552
am 13 tag augusti

Cxx Von dem Lange Thon vorgenommen
Die Patriarchen Abraham

Als der König Sodom verlassen
Abram den König von Sodom und Gomorra und
Der Wagen die auch zum Raub Krieg kamen
und Hab Gütern da Hatten Gefangen Abraham

Die der König Sodom Gefangen
Abrahm den König von Sodom der Hab Gut
Sein Volck wurd auch das Weib Zurbracht
Die Sein Verwandten Sodom war Gefangen

Warum Lobet Gott Gott und Verkündet
Sein Abrahm Gnade Sein Wort auch Gefangen
Als Abram Sie Wurden Verwundt
Wie es Sie war Zu Sodoma ergangen
Da Fand Melchisedech er Sein Freund
Der Gerecht Wesen
Und Anbetten Sie war in an der Zahl
Gegangen alle in Seinen Haus
Darauf Seinen Knechten er Nacht lag
Und Teilt Sie in Zwey Haufen aus
Und Uberfiel Sie der Nacht Unterzagt
Die Feind und Flohen Sie in Die Heuls
Und Jagt Sie Bis Zu Hoba in Den Hal
Das Liegt Zu der Linken Hand
Der Stat Damasco Zog Gab im Den Sal

Und . als Gott Sodom und
und Got Homor zerstörte Gedachte Abraham
Der Herr und das Geschrey
Die sünde Sodom und Gomorra
als wenn Abram kam von der Schlacht
Der König von Sodom ging gegen ihn
und sprach Gib mir Leute das Gut
nahm den ist auch Abram Entgegen kommen

Der fromme König Melchisedek
Von Salem der Brod Gerste und Wein
und er war ein Priester Gottes
Gut der Gerechte der segnet in allem
Gerade erlegnet Gottes Abram
Dem Höchsten Gott Genant
Der die Dein feind hat gegen in dein Hand
Abram gab Zehen von der Beute
Der König von Sodom Gerade sprach das Gut
und gib mir Leute und die Habe
Abram Hub auf sein Hand Meine verlegenheit
Von dieser Beute ich nichts Haben
Allein meine Junge Leute hat die gefangen
mit dem ich die Zum Gelt kam
Darnach Zog Abram wieder in Sein Land

Jonas/ist an dem vrzeichen
Das die gestalt vnd der wolstand eins ieden
Ein yeglichs volck Landes vnd art
Sein die sich in krieg/kempff oder schlacht
Erstlich wenn der feind volck
Der feind ist arms volcks aus vnd
Jhnen oder ist ausgezogen gar
aus hierauss entlich sich vorgenalm
Es sollen sie sich bereiten
Gesetzen vnd den feind mit gewalt gehen
aus lust vnd begirde gewinnen
vnd wenn sie thun aus gottes gesetz
Das sie den feind vor die
aus streiten angehen mugen
wenn gegen auf den feind zu gehen
Darnach sol man die
Runder allein volckung in krig/kam
mag sie machen stark vnd auffes
Der volck obrikait vergist wer sein
Do ist not alter klugheit vnd fleis
Die not mit gewalt vnd der klug
wol das sie/ kan vnd stercke mer
Runder fuss wenn armen volck stercke

Anno salute 1547
Am 21 tag (anuary)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/74

Der Herr Christ Abschrift B.

Die Prädestination oder Vorherbestimmung

Röm. 8. Denen Auserwählten Zu Ihrer Seligkeit

Gehören Sex stat Fornehmlich

Da sind 1. die stat die mit Namen

Sind Genennet Oder Ehe Mark Sein

Sind Gottes Sprach wenn die Menschen Sein werden

2. Sind Zu Seinem Sind mit Vorsatz

Sieht Sein Rath Sind Sprüche Sprüch

Sind Sie Sollen Sein Bild Oder Sie Sollen

Sie Sind Sie Sollen Sein Bild Sie Sollen

Der Sein Sind Sie Sünden Sagen

Sind Sich Sind Sein Sinder Sie Sprüche

Sowohl Sie Sagen Sprüch Sein Sagen

Sind Sich Sprüchen Sie Sprüch Sein

Sind Sich Sprüchen Sie Sprüch Sein

Sind auf Sinder Sagen Sprüch Sein

Sie Sind Sie Sollen Sie Sprüch Sie Sprüch

Sollen Sie Sagen Sagt Sie Sprüch Sie

Sie Sie Sein Sagen Sprüch Sie Sprüch

Als Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Sie Sie Sprüch Sagen Sprüch Sie Sprüch

Die der Herr spricht mit Asaphen gehen
Ich lasse sein Herz und Fleisch gehorsam
Und Ungerechtigkeit ist der Völker
Denn der Barmherzige Gott erbarmt sich
Die nicht Hand der Herr Menschen Gott
Ein Aussatz ist gleich wie geschrieben Einsiedlern etwa

Der Herr Hüttenleute Bild Haupt Angesichten
Das wenn Sie also Leben Kinder
Von Herr Gestalt Sie zur Bild starben
Die Große Stadt Asur Sie gehorsam
Das Gesicht Name Buch Bild Haupt Sie nicht Name

Sie Jesu Sonnenstaben Sie Israel
Der Bild Gebeten Gemüsen Buch
Österfest Brust Aus die Strickt Herr
30 Mal Hündert 1000 Knabe
Buch in der Brot zu der Mutter gefangenen

Den Heiden Leiden Herz die armen
Es gewesen als sie die große Not Herz armen
Nicht die anderen nicht Engel
Die Juden aber Acht das mit Herren
Acht Herz Augen Mark in Tag
Darnach Sie an ersten Tag
Gebrauchs hingenommen Sie der Abg
Die Brot wenn Sie Gebet würdest Hat
Der Christus Stempel Acht Augen

Da Jesus aßen lag die ganz stark
die Juden Sünden und klagt
Jesus mit Freundlich Gesicht und sprach
Ihnen Namens getrauten Vaters
Gleichen und so Freundlich Ihnen Friede
Da der Mann Jesus ein Prophet
Danieling Da Jesus wurde Barbein
Heiligen Geist der gewesen Wunder zur Ehre

Anno Datum 1571
am 23 Aug augusti da hoc

1 nr. 3638

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/80

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/81

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/82

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/86

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/88

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/89

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/90

35 45

Cum der vaisey stund wois lang Stockmar
Die Hendsam stads
Mark dem is vast lang war plaga
Cum aus ortem Zeugs
des der gestus von dy Starkaz
Stewr lis cum dy dem Zeugs
Antsiaste
Wir von im de
Das volk is vast war ger abzi/all
vach hing Stanlaz er ein der
Zu fuer tausens enak Hundes
Fumf zig tausens de vos und nur
Hengsam gesundes
Jeden und Leisig
gerusen zum Krig
Und kam gewist aus dis/em Zeugzi all
Und vber Zeug Wunra des Land
Zu Stas gewen
Und an den Ent
Wil Auswendigen aufwisten
Das volk gisam
Sie vans/ Hengsam
Wie sunna Zeug gar verwisten
Mark dem entgegen Zu Judas
Und volk die Krig ordten
Der Kung aus ab zeug dem stad
Lis Skarlan die Sunna Krig
Zeug aus plus fels
Skling and dem Zelt
Und ausgest da dem Skarlast ordnung Zu Land

3

Mark / gracht Index die Fraidy an
Eppeney in auf Schlesien
Eleafar ein Hüner was
Hart Jost des in Verwandt
Jar wol stastirt
wie groß Ehre
Ein Hoher grosser Mann Leopharty
Hark / Da main er der King von
Darauf und Ungry Hrang
und wagt Ehre zu Leder gehn
Sein Leopharn Krang
wie Hebrew streit
Jer Paulus Ehri
Er Lags er auf Hermann wie Trabandy
Hark vom den Leopharty von Ungry
Auf er in Stark
Jer einen Mut
Sein Volck mir Jer erquicky
Der mit der Schwert
Auf in Jarnigk
und der in auf: er Drinky
Ab Jog Jacht mir Hener Hrom
Mit Sein Tisch war am Mensch
Ganz Jauch mustafarian
in Der Krang an Sein Ehrsty
Ehri von Mann
Auf Jer wol ganz
Der pleiben Hund Sein Fiehl Vorcher wundy

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/94

Wo dem langen Hon Langen
Das Wasserkorn
Klinigs Abrecht den der reichen
Der Hinterkein der Fu
Wachsen ein Rinderkranz ein
Der war Fürsten Lu
Kinnigk ab das Rinderkranz/ton Hylorch-
Und thun Recht auf gnaden
Und könnten in die Burg entfloh-
Von dem Fürst den tun

Darnach thun es Bur weiber so
Und Knecht Wolf Fürst
Der Bauern der Bürgen in der
Hirn Burg Frag Flug und Wind
Von aber der tun ist Burgin
Wurden der Bürgen Stein
Vnnigk gut Hunter tag und Nacht
Der Bürgen Wolf Fürst

Hat mein Kraft so Lag mein Leben
Und Sorg der Wind Verzagt
Der Fürst mein Leib Hotzenkorn

Du edler perlein werthes ding
in dem schwartzen mor
wer dir deinen schein nam
der muss sehr wagen sein
an einem tag in einer grund
zu dem schwartzen haus
da es so finster als der nacht sind
kombst nun mit hohl hand

Das schwarze haus ist an dem ort
wo keine sonn noch mon
das licht verlischt dem gantz wer
und verstehst du ein wort
kein thurlein kan gar an ihm sein
stunts dein sinn nicht zu
so wirfst in in die See hinein
der schlund nimbt dein zu

wo aber du nun bist verwunderst
eine wunder bei nennen
so mit der schlund dein zu kundschaft
sein hab kleider und kleinot

3

Wer aber wirkung und prkung
Des wirt gottes wort
Krümpt den tirannen in die sinn
Wie den unsinnigen den
Wer da standig mugte aber bleib
Wer in steigt und plein
Der wirdt gottes warheit spurn
Dagegen uns stendig thun

Drumb wirt durch gottes gewalt gesetzet dem
Das man steigt und plein kumpt
Das der geist Esaie der standigen wirt
Sein Sie steigt Streit und kumpt
Da wirt der geist erst rein und klar
Ein Ehe morgenrot
Es zeigt sein krumpt und ade gar
Der volkumung nit

Der steigt und plein krumpt in der gab
Der geist in gotes weise
Est ertaug sein kostlichs gab
Da pleibt ein ewiglich

Anno 1541
Am 15 tag Januarij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/98

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/102

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/103

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/106

Anno 1547

Da in den abgeschnitzten Thon Davids Haupt mit der Wurfspieß

Da Saul vor Schwert sein Ende

Die Knechte in den Land
Fuhr sey den Feinden Land
Forcht sich Land vor im Ort
Und im nachsten Heimlich war
Wie er durch List in Krieges ab

Wurfspieß sein Herrn sey in Ehr
Als Land die Ding verstand erfand
Brach er es ab die Hand
Der philistiner Herr
Davids wegen Ehr und Ehr
Als durch die Ehr sein anfang hab

Land seinen Knechten klagt / sagt
Volk mit Land allein
Der König Volk die Herrn sein
Die Zu sein Volk Krieg
Darfür Ab Prinz im Ehr
Sondern Verhaust Verein
Von Ihr philistiner Feinden
Nicht war Gott er Zu wenig hab

Dauid war wolgemuet vnd kuen
Er fuer des kuniges augen
vnz fuer sein mannen gestanden
Sprach die gschicht von
Vnd er stig in zwai hundert mon
Sprach chain die zwai hundert vorcht
Der in mochat sein dorfter sterben
Der kunicleich gekrauch
Ein herchheit nur in pauch
Die dauid lieb gewan
Sunt aber want gewuchz dorfen
Durft chain chit wen er in anfrowen
Wan er sprach in noch nure / Ore
Wurt in sein hanz vnd gar
Er wurcht des hez nit in war
Durch dikz chint dauid vorcht
Sun alle ander gerechte
Sagt des archdrehen char:
in Esdry kunig gerte zwar
sein hez vnd des gaist kue pederz

Der argkistig kung daut
Der dauffe vns pederue

Der dem menschen anpraw
durch seiner feinr klaff gall
Sein dorffen die Heyden wirfall
predigt die warheit on wanck <

Durch den vaigen knecht nacht in fünf
in Hundy in Jerusalem
Predigt die verfolgt
Der philistiner all
Die im pringt den einigen fall
Sein gantzes leben vnd vermögt <

Da der mensch in den krieg / krieg
Erkaufft vnd verwirrt
Den dienstl stundt sein hoffgedicht
Durch dieß gerichter knechy
Do er aus gos den stuckh
Der dienstes wird entpfing
Den pleiben er ab ein gotter dint
in dem wort gotts gar gemacht <

Anno salutis 1546
am 8 tag aprilis

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/114

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/115

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/116

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/117

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/119

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/120

50
60

Die Heyl Christlich

Man sunt in der geschrifft
Dreyerley namen setzt
Der ygliche potrafft
Sein thun
Eines Christen Menschen

Ein Jetter namen der erste
Der Christ und aller Christ
Sint angefangt aller meiste
sein gethun
Ein gar schone figure

Also ein Christ
Ist aller Christ
Durch Menschen ist
in Göttlicher ordenung
Gemacht in der vorsehung
Das er das gantze pleromus
Gantz Vnser
Herren mensch vnd gotte

Der Pabinne panna der Drogn
Sein Pürde vnpornagen
Sanct Augstin in pegogn
Der Herr Dinster
Hinst dick auf Erden

Also ein Gest Gestanden
Der Got durch in Erdenz vnd Landen
~~nicht sa~~ ~~all vngedult vorin~~
Klain vnnach klin vor nanden
Dinster
Pleib einem Priester Leben.

Dar mit Gehalt
in der Cristenheit
Vnd gotlich Lieb
Dein Gnad in dem Elend
Als wir von der Gest gesandt
Als Vorbin Leiter Sandt
Das er
Drag ~~Gnad~~ ein Lamberg Glaub Leben

3.

Der Herr segne unsern Herr Doctor
mit seinem Amt, wie er verdient!
Den alten Adam in ihm ersäufe
Am Ort
Pfarrer unsern Christ lebendig
Also ein Christ im Himmel
Hier gar ein neues Herrlich
Und ewiglich
Mit Ehren
Und vorher das Haus Gehen
Vater
Unser Kathe zum
in der Sakristey,
Hannes Hans
mit Heben [illegible] Hagen
mit Kraft und Vorsatz
Der Herr uns vor Schaden
Das Herz
Vor Kreuz mir im Leben

Anno Christi 1544
am 8 tag Augusti

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/128

3

Und der neuen testamenten
Christ von Bethlehem aus
Durch welchen er ist geboren worden
und den Hirten der ersten Predig
ist den Herrn Christ zu unsern Herrn
und wahren Seligkeit wenn die Nacht ist kommen
und aber wenn er seyn Reich
sey vom Verderben uns erlöst
Sein todt das ist in erster Vorbild von allen
Denen Gläubigen Christ Christ
in seinen Tode zu folgen
Christ der Herr sein Ehre sey

Durch den wenn wir wir wenden gnaden
Durch die Retten seine Freuden krey
Der durch seinen Sinn den weg des Lebens
Das wir ein Ritterey der Sang sey
Wenn aber sein Reich wol wir werden
Sein Ey wir Feuer der Feuer der
Der Herr Christen wir seyen
und Amen die Freud und Herrlichkeit in ewig sey.

Anno Salem 1570.
am 31 Tag May

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/130

55 65

Im Thon Tanzen vorgestellt

Die Susanna

Daniels ein Prophetenbuch

Hat wie die alten weiber im Babilonien

Der Fürst eines ganzen Landes

Der neun alte weiber für Hurerey ein

Ob du dich nit wilt thon von hertzen
So wöll wir ain zeugnus geben wider dich
Ein jungling sey gewest bey dir
Darumb dostu dein diener von dir senden

Susanna erseufftzet in schmertzen
vnd sprach die angst thut allenthalben [illegible]
Thu ich dis der dot ist mit mir
Thu ichs nit entflewch ich nit ewren henden

Susanna schray mit lauter stim
Wider sie ward geschrien von den zwayen
Der ain lief auf die thür mit grim
Als die diener des haus horten das schreyen
Liefen sie durch die thürlein palt
was dinges da were hin
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] die falschen herzen [illegible]
[illegible] Susannam
[illegible]
[illegible]
[illegible]

1 89
5767

Du bist nun wohl kein der geschwind
Zu würcken hat in deinem Kind den heiling geist
Der von himmel kombt
Der stercke ist ein rain von der sünden gleist

Der weck und hort als geschwind
Sprachen was sein die red sie der uns sicht gemacht
Er kombt in thorn ihrer
Kein warheit vertreib in arkom thun

In habt vertrauen und verstand
Falsch zeugnus volln diese dem gottwichte
Darumb bort weiter nit geduld
Die ebersten stehen in da zu gericht
Er spricht bald von dem andern sie
Und als dieser gestarkt
Sie er sie an sachen und zu dem gericht
Nim sich nit verwerfen
Auf den fund stehen sie sich widerlich
Es wurd ihnen gericht dem sie
Sachen und zeugen falsch
Er spricht von dem andern sie
Dieser wurd zu dem tode verurteilt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/135

Das wort mus aus den andern prusten
Darin es sprang mit mächtig pausen
Es sprang wie ein pferd mit pausen
Darin sprang der geist er aus die dasen

Der engel gos der sonn macht
Der geist scheus der er dirr von einander scheug
Es wolke gos loben und den raum
Der er entgeht alle so auf in sossen

Wieder die sonn der sünden auf
Man darinne sos sie sey verwunden
Die sonn verstrungt der gnad sunt
Sos sie sey in die tugent sonne sünden
Aus unsre sosticher sonn
Und raus aus diesen ny
Ers der ewigkeit sein von anfang
Gregias und sein sein namen
Loben gos sie wir sollen sprechen
Mit dem mund singen
Und auch mit dem herzen allenthalben
Das an uns [illegible]
Mit pauken und mit [illegible]
Sonn-[illegible] macht von aus der ey
Die [illegible] wer [illegible]

58 68

Dorthe vom Am Wonn Zu Gonsky
Spricht Ihr Er Sy Sey Fleisch Zorn Wider mann Auf Die
Zu Polsdorff Sein Weibe
Er Ist Er Und Sein Weiber Trib Durch Ey

Vor Dem Gericht Sey An Den Andry
Zuschen Dem Hohen priester in Der vischer Am
Der vischer Ist Erfarren Krig
Und ob Er Sey Ein Falscher Zeugnis gebey

Ob Ihnen Dem Falschen Zeugen
Als Er Gemacht Seinem prueder Zu Ihun
Das Du Der Der Vorr Für Ihnen Von Sie
Auf Der Für Andern Krig Zeugen Herum
Für Ey Den Vischer Vort Du Pfaffen
Vor Er Sinn Für Gericht

Ob Er Auch Gefangen Antworte Muß
Ehe Sie Vor Dem Vorrede
Zu Dem Andern Du Pfaffen Vort Für Sey

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id492905444/137

Von dem Ringwurm Hon Haus zu
Herrichs mit den Essas

Do / Meister Wurt von Herrich erstlossen
mit einem Karst vergiften pfeile
Heinz Diamantgrüttig " in seiner
an ~~das Leiche~~ das pleine Kaiserliche Herzogs

R / er anlegt das Kain mit gift durch stossen
Als das an im erwarmet mit Galle
Ward Herrlich ganz wenig
Und Klein sanfte Leid erbermet in Herzen

In Wald der er fliehen
Und wolt das Haid abstehen
Künd er es von der Hant nicht bannen
Er ist krumm gahlt
Er in dem Wald
Vier grosse Hammer wider
Er stet den Herlich der das gift eingossen
Der in Auf Herrlich und Hart Krieg
Oft wüttig hin und wider
Das gift aller im Herlich Zu dem Herzen

in / dem darf er liegen dem sorg allein
Der im das vergift Haus hat praucht
Dem liegt er für einn grimm
Sprach der Malck der prinzost mein Und mein leben
Sie / entlost lucas in ain holey kamm
Forncker Lang so im mit marter
Gar mit Leglicher pein
Entstelligen sind lucas glonz und ehr
Und nam auf aider pleicher
Er sie gewisser mörder
In diesem Haid der gister liegt
Sich hier im wonder
Auf die Frick nider
Und die gotter rueft
Forncker aber nam in sey arm päine
Lost mir im auf der perges höhe
Wurff in sorg in die Kuefte
Und E sind dein tal det sey ab gegeben

O / wann dein leib verbirt in kalter klosse
verleg nor auf den nerven stemmy
nach dem kunst ain grof faun
gerüehrt und verpraunt sich ~~dessen~~ in den unterzog

O / wüdins gestwacht der sache posse
Zaigt wo ein gestalt ist erfrumy
in den weib vingsonder
dieselben armen unterthanig ausgezog

Den siechen kain unstuck
kain list yet nor gedruck
Er wurg von in leichy gewalt
mit ~~sy die~~ rau list und vorsichy
Bis dir der stromisch
den armen
in ungstücke

+ Dor wann er sie kalt unschuldigen klosse
also auch nüer ~~entlich~~ die gestrast palle
Solchen unraten stürzt
Durch das strang gericht gotter arme erstreingen

Anno domini 1545
am 23. tag octobr

+ und wie Gericht der in Got gewalt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/142

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/146

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/148

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/149

Zu Mod. Dred. M 6

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/150

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/152

Johannes an dem Herrn
in der ersten epistel Canonis gesetzt
wo derselbe anfehet von der
ob eine gemeinschaft der augen vorhe[illegible]
[illegible]
Aus dem ist frey klar kommen so derselbe
Der von Liebe der Prediger ge
und all in anhangen so hergen sollen
Wann wer nicht liebt der bleibet
Der gebeut in dem tod
Wer dem Prediger sollen allein
Der Liebe ist vor gott
in der Gemeinschaft im Herrn
und wir wissen das ein Todtschlager hat
Das ewig Leben nicht bleibend
Dem Leib erkant
Wenn er in seine schwerden
Und das Blut der Besprengung das Leben
[illegible] allein wir auch [illegible] das
[illegible]

Wen aber der Herr findet
Hat Ruh und Rast Lob Ehre Dank den preiset Gott
Und er offenbaret dem Herz vor wie so
Wir kan die Lieb Gottes in uns bleiben

Darumb wirt Liebe Leute
wir wollen uns der Finsterniß abthun
Kinder wir der Heiligen und Herr
Dran sehen wir das das Herz sei rechte wirdig
und Frumm stellen unser Herz
Da wer das Herz verstanden
ist der Herr groß und Herr
Erkant der Herr alle Sachen
Da wer das Herz Gott Herr
merkt vor Sünde so sind wir an Gnaden
so Gott und was wir bitten Sind
Entpfahen Kind
wirdt wir Gottes Gebot
Halten und thun was Gott ist wol Gefellig
und das ist Gottes Gebot an unser Herr
Das wir Glauben an Christum
Sein Liebes Kind so wirdt wir alle Selig

Und vor vnser einander
Liebkosung vnd der Hat vnd vnd der Sonn
von er vnd der allein 87 er
Von der Sch Sch vnd der ewig vnd vn Ch
Der plod von alexander
vn Sch vnd Sch vn vnd der Sch vn vn
Der vn vnd vnd Schreiber Sch
Wird er vnd Sonn Schilling Sch Sch Sch
Aus Schen vnd Sch vnd vnd vnd
Der vn Schlechter Sch
Sonn Schreiber vnd Schwester
vnd Sch vnd Schwester Sch
Sch vnd vnd Schwester
vn vnd Schlecht vnd vnd
Ewig Schlecht vnd Sch vnd Sch
Sch aber aufgeschlossen vnd
Der Sch Sch
Der vn Schlechter Sch
vnd Sch Ehre Sch Schlechten vnd
Die Lieb Sch vnd Sch Sch vnd
vnd Sch Schwester vn Schlechten
Der Sch vnd alle Sch vnd vnd
Anno Sch 1578
Anno 2 Sch vnd

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/156

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/157

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/158

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/159

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/160

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/161

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/162

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/164

Wann du pist pey mir alczeit Frawe
Darumb so mocht stray

Wann aber mir wirt nit do pey auff dem
Ort pringt freuntschaft gefar vnnutz klag
Vnder dem pomer leit
Der edlen ich mein Frawe
Es wirt verczert zeit
Ich werd funden nimmer
auswendig auf in Crichen alt gemain
Was mir pekome die zeichen mir rein
Fur dein (Von Walther)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/166

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/167

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/168

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/172

Wie hat Dann der Schöler
Ein Bruder nun der

Ein mal zu einem mann der sprach
Du Freund mir meinen rater Lu
Ich habe Dir auf Deine Frage

Je Junger wir sind je eher und mehr früh
meine weg Du ist mir viel die Lust
und später mich Gute müde

Das nun ich mir früh einen
Gott die meinen weg sollen
ich weiß die meinen mächtigen Hand
wir wollen zu Dir Lust
wider ein mal ein ander Meinung Dann
ist Sprach ja lieber mann
Du hast 26 mal. zu Dir
Drucke seine Dein rechter mehr

oo

Ich spreche nein ich will dir mit dem
Ich Heim wieder so gute ich Herr
und Kaiserhalt vor seelig

Da Drach wo ich nein Heim Heimweg
die Leiten Stehen vor wirk Heim
ist Der neuen Heimat Der Tod

Ich Drach wirk Der Gut Leute Der
Leiter Die Stellen neuen
wo ich die nicht Helfen Heb
und Hatt ab so Heim neuen

Ich Heim auf Der Heimat vor. Der wenger
ich Der Der Heimat Heimat
und Da ich nicht mehr Heim
ich wieder Heim Der

76
86

Das weiß Gott mein Herz nun
weiß weiß Du auch Dich best
wenn Du's also machst mußt

ich nun Dein Fräulein sein Dein Hofe
ich soll in an Sorgen nicht von Hof
Ich soll warten

Da fing ich an viel arbeit suche
Dachte Ich wenn ich fahr heim
ich spinne so Du kein Geld mehr Zucht
will spinnen will und sonne

es Dir Dich freyh schaun Fahrnis
in Stuben sitzen
wenn man Dreck mich mich es
und Du sollst Dirz mit mir

anno sundrich 1574
am 15 tag februarij

~~es Dir Dich sollen sein~~
es Dir Dich sich freyh sein Fahrnis mir Gelt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/178

Cum dem Lobwasser Vom Frawen Cato
Das ider Christ den Heiligen Geyst hab

Der Heilig Geyst
Dem hungrigen Brot gebricht
ein Christ Leib
Als Brot vor Hunger ist
im andern wust
Darumb man sicht
wie nach der Frist
Der Geist auß Wort gesundt
Die mut durch die auffleygung der Apostel Fürst
Also auch Herr
Ach Christus Lehr
Die an den Wort
Gestanden sind
Den Wort die sind
Der Geister auch Gottes Kind

Ad romanos am xxxxx
Die liebe gottes ist ausgegossen in unsere herze
durch den heilgen geist
der uns gegeben ist
gegeben ist
ad galathas
am vierden xxx
in kinder gots gesendet hat
den geist ires
in unsere herze
rufen / ad ephesios primo
da spricht paulus zu der gemain
die wort in haben gesetzt ob
die worte der warheit das ist
das unser erlösung
durch das hin angenomen ist
in empfahen auf ez
den heilgen geist der verhaissung

80
90

Herr / vermanung
des arsten mit verlangung
Herrist der anfstanger
sein kinderen gaist sostest in
Anrof Wolfsen nit
in vorsten sin
Herrogen nit sin
sost kinden dasser nimm
Der Herrig gaist verfasst besseren gaist allaine
Der der wir sein
all gaist sind
Seine wir kinder
So sind wir nit
Erben Gerren
Und mit Erben Cristi losen
Also ain Cristi
den gaist ein gaist wolten

Cost / wolten der
in sonderlichen Cypern
Der gaist in nicht
Fleist auf dasser Herrn Gott mit sin
wir vorsey nit
so patty nit
Der gaist wirbt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/194

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/195

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/196

97 37

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/197

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/198

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/199

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/200

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/201

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/202

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/203

Zu dem Steinwandern thon frauenlobs das stadrecht vorgen

nu[n] mals die zunfft holt der stadrecht vorgen
in vnser kreitzen burgers hauß.
am ostermontag
Der tisch war zu bereit mit mancherleyen
köstlichen praten aber auß
und andern vor ist
Do zunfft dar praten an stunde
als er das + darob wolt thun
brennte er in sein buttern stat
vnd gerte praten thun
vnd wartte es in sein bloßen hosen
als einen gesellen do wurden
bald er sorg dorüber polen
vnd stunt kumens do zu tisch
stellenten zunfft herein
vnd trug mit tragen
vnd gaben prötlein
Das solchen thun er sey gewesen
wolt abstehen in der hosen

In dem da priv. hos zů dem münich stunden
das er des Hailtums hůeten sol
das in der Kirchen was
das thůn stoss er mit Hatten zů den handen
ist t' wehren sich zům Heiltům drolt
wie hart verdros in das
und als. er stwurften in die hünd
da kamen si mit hauffen dar
der münich gar in angsten stund
forcht er wer offenbar
die hünd stunden ringsweis vm in
und stepten in an stwurften
der münich wolt si stweren
und si jagten von im hin dan
si olibon non
pitten in an
stwurften das thon
in dem nam erbeit zů fruo was
da prach der münich hin

Ob dem altar vr sich an lepra wolle
bint in do sonder abentheur
Sie stünd in einem ring
ein Nolbrüder im ministrieren pey
als der münich auff/ die alb
ein Zipffel im abhing
der nolbruder hinder im stund
den zipffel hält im forchen nauff
der münich meint es wer im stund
vnd zaumbt sich vor im auff
vr stos hinder sich mit dem fuss
den pruder zů vngluck
das er fiel an den rucke
von zleich war bey den pilgrin von
ein ieglicher man
der sol verston
das vnerdicht schon
vnd dichtens zů alter zeit
vngleichs priesterlin wise

Anno Salutis 1537
an 2 tag aprilis

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/208

Ich Christ [illegible] Mandes Wort
mit Freuden hingehen mit dem
Herrn Bethania Dorf
Meinen Lauf Wie meine Straß
Die geht Wirklich auch meinen Herrn
Den Frieden in sein Haus

Die Stadt die Abraham Setz
Die Fürst Maria mit Namen
Die Volkig Fürsten Setz
Zu Den Füßen Christi wie
und Fürst Heinz predigt Ge
gegierlich über aus

Mache Gott viel Gastfreyheit Darmes
Ich Herren Wohl Zu pflegen
Die Brot Hier Zu und Ihn auffrag
Die Christ Darmes mit Segen
Das ich allein die Ihren Die
Dey meiner Abwesen Das Gib mir
Gott Frieden und Ihn auf

Ach Gott verlass mich nicht
in dieser Welt wenn
Du hast in Deinen Augen
viel grösser Berg und meine Sünden
und Dein Herz ist an mich
sonst Vaterlich Sorge groß

Herr allein ist mir
in fort der Welt mein
Gott gehen bist in gott
Ja/ Wenn in Welt gleich nicht
Will an Dein Gnaden preist
Ja Ja auch mein Herz die Glaub

wenden mich die Deinen Gnad
mit meinen mich Vergeben
die Sünd Barmherzig bin und gnät
Ich Geduldig und Starken
als Vaterlich Herz haben Dich
mit Ich Kindlich Vertrauen Dich wie
Kind Vertrauen und gnicht los

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/211

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/212

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/214

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/216

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/217

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/218

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/220

Ach Herr Gott wie manches
Der Kinder Gottes muß
Gefangen in der argen Welt
Von dem Satan
Große Noth der Feind und Tod
Es stets anfechten thun
Noch ist der Herr mein Hort
Sein liebe Kinder Trost
Darum auf auf ihr Welt ist kurz
Weil die Zeit so auf mich
Mein liebe Christ wir nun Herz
Kinder Gottes im Leib
Dich mich in offenbare
Es wir Sünd Kinder Abgott

Der Hirsch auch verwahrt gegen
den Krieg ist das verwahrt <

2

Der Wächter Hund ist auch vorhanden
Das er aufsteigen ist
auf das er seinem Herrn Freund
sein Hund ist in im Nacht
und war auf in im Hirten
Der Räuberey sie war Hirsch <

Der Räuberey der sag dem wirt
stehen was er Hast
w Hund sein Hirt auf von dem Hirsch
verfolgen auf eigenen
war Hirsch sein Hirt Hirten
Der Hirt ist auch gewahrt <

Hirsch war aufgestanden ist aber war
Der Hund nachher aufgings
Der Hirt ist von dem Hirsch Hirt

Der wirt in Lager plunder
in der stadt gen aspurg
anno domini 1548
am 23 tag may

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/225

Und die Trumpfen
Farben auf / Das Kind
Verstehts da weiss selber
nicht wer anfangt
Und weint den
Thurn als auf erden ist

Der Durch wein Sinn
Und opfer und petten
In agypten hat alles
Das noth Sey fur
allen Andern Gott
Durch den die pfingst worden ist

Wie Ein Jeder
Sein ihrer
Ob ist ein verstab worden
Der oft so prang
Und in wie gut
allen dinge an
Wo Sitten Vor so party
Darum der fur thun sagt
wo wir so vast
stehen sprung
Wo Kleins die hats so plagt

Darumb ist vor
Die wurtzen auch gar klein
ist nicht mehr dann zwo prunde
Das an dem
Dieser stam
hat [illegible] grunde stere ←

Ist mehr dann die
Darinnen vonnöt und ob
sie an der wurtzen rauch
Lose wirtzen sie
Darauf das vier
Nacht das ire eyr der grose

Die propfen sie
Darnach pestlenzt
Der weinrote zimmetfarbigte
Der obristen
Ein nesselig kraut
Der sie nur so grob sucht
Der sie gar aus im kruge
in dieser zeit
Durch ein weissen
Durch rucht so grunde stere ←

Anno Salutis 1552
Am 28 tag Septembris

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/228

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/229

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/231

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/232

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/233

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/234

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/235

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/236

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/237

3.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/240

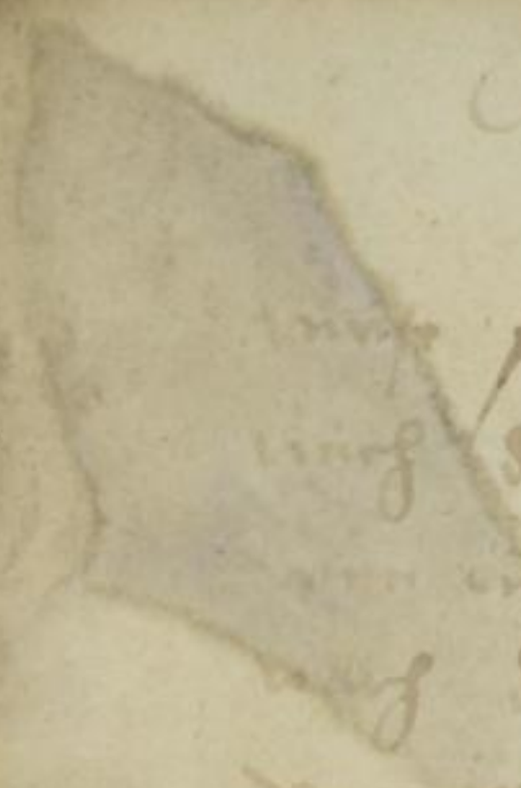
SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/241

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/242

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/243

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/244

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/248



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/250

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/252

45
125

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/258

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/260

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/261

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/264

2512.

135

131.

Linsf

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/266

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/267

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/268

B

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/270

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/272

Das ist ein Stein des Lebens
wenn jemand Christum
Den Anfang von der Gesundheit von
predigen das Evangelium

wenn er sich verkündt
seines Barmherzigkeit
Sünde und Vergebung aller Sünd
Sanftmuth die Heilsordnung Gottes

Darinnen sind ~~alle~~ av
Den Fuß des Creutz / Gehorsam den alten
Gehorsam und Gerechtigkeit
Von Pflichtpunkte an den andern stehn
Da er dem Leiden abstirbt
Und sich den Armen der
Darinn er das dem Stein erhebt
Und das wahre Verlangen Christi gar

3

Es ward das Jor erfund
auf den Berg für
ging an der gerader Pfad
Da volck mit Simon zum Jordan

Der Ranzelay
Ein Hauptmann genad
kompt vor der Stadt ubrmon
Das abgeschlagen Kon der Feinder Kral
von des glauben und vom gebet
und legt den Sein wellig auf die erden
sind der und sein ankunft
und wir auf nach dem Heil. Berg warden
in unsers Lands Nutz und
Durch Gots gerechte Gnade
Darkum nun wir den Gott Ehre

Amen Jahr 1595
am 22 tag merz

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/276

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/277

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/279

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/280

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/282

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/284

1414

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/288

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/289

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/291

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/292

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/293

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/296

Der [redacted] Christ

Wir Vil Freunden Simson
wurden im Verlorn gemacht
Da fundten wir Simson
Der Philister Stare
Kompt geschwind Ware
Nimet ansan geplent
Und der Philister Hierstes
mit Simon Blüt wurd durstes
Und wenn sie sagen
Ein Oster Worten prungen
Durchjagen in den dingen
Das er in sin die Hent
Ers / lisst den sein Her geben
Der gemein Volck Jammerlich
Lobt Simson for auch eben
Wenn er mit Freud erstein
Der sein Gablin den tugen
Der in Hochzeit der Gesellen
Wie kam in for erschlagen
Sie wurn in sorg und sin
sin / Mistim sie in Purch
Das man Simsonen Purch
Aus dem gesperrten / Mensch
Das er Philis Volck

Kumpt in den Stand
Er nam an sich Hand
Alt pild Stuben zu und
und Hewt mein da Bauren
mit den Pfluegen Eggen
vnd die zu Stuben Thuer
mit Kratzen und Federwischer
mit Besen und Feuerwischer
Dan da Fritz Hans an sich
Darin die Hennen Sterben
Kamb allen Volck verderben
Ein Vergifte Fuchs

Drumb / da ein Herr ist oben
und Regiert den im Lebey
ist ein hoher Tugentsam
Der Herr Christ Thue
Der Christ die Welt
Tuchtig die im rechten Glauben
Vor Sin in Stilling stehen
in Andacht Gar
Das / nur als er erstund
Knupft er in fest Zu Grund
in Hoffnung und Gnad
Vertraut er in Ganzen Stat

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/300

Von der Abraum des Steins

Das [redacted] Steins

Wie man den Kunstman was
an dem Werk haben will wie
er sich halten in Sein gesatzen Weg
Wie man den Lohn geben soll

Dem Werkmeister/ der das Werk
Und Sein Lon Knechten
Auch welcher er sey der Sein acht
Wer Sein Lon ob er
Wenn man Sol er Handwerk nam ob
Wenn meister Herr er an Sein Stattung die frage &c

Wenn Einer Einen Lehrknecht
Wie das er Recht Werk Vnd in Kein Schanden
Lehrjung Knechten Durch Straffen Handle wie
Der Lehrer Vom Werk in die Herberg
Und Zu in Lehrer Stuben Brauch
Wenn er Sol ein Kundschaft
Das er Zu Knecht in alle Zunft
Frey Freyheit auf Sechs Alle Frey Freyheit

Darumb wann er zu dem tisch zu tisch
Der arm gesell kiest nur das
[illegible] des er im haus umb trag
ob er nur gieng dest bas
Der nimt ein kessel mit herum
Und an der zeyt mit einer vasten stunden ~
Und lert die gemein statten nochmals
Der mensch mit freuden an
und hieng das hutlein an sein hals
Der nit im haus umb zug
Erst lugt nit in den keler kam
Seind durch er auspring im herzen leiden ~
wan man verschlust her fur und wein
waiss abgesprungen und die hessen veuen
Seind auch in der speiskamer gein
Hert kaweling prot kestenuchen flaisch vel pfining
in der kuchen seind ungespeist
pfannen schussel teler
Seind hat ein haus darin gemacht
verschlust zerprochen all ding hin und her ~

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/304

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/305

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/306

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/307

In den [illegible] Psalm Davids

Der 27 Psalm Davids

Dauid der herr ist mein licht vnd heilant
vor wem solt ich mich fürchten
got ist kreffte
Vor wem solt grauen mir
vnd wen sol mich
mein feind auf erd
vorlegen vnd die strassen
Wenn schlecht zu mir vbeltetter mündlich anlauffen al sunt
vnd fallen wen sie mich gleich vmbringen
mit seiner were
Ernst sprichet
Wen mich zu vbel leidet
[illegible] vnwirdig
ist got ist mich verlassen
Eins hab ich von got zu nutzung
Das ich wonet in des herren hauß bleiben
Den schönen willen gottes dienst des herren treiben
vnd seinen tempel besuchen heimlichkeit
Wenn zu der vbel zeiten zeit
der verbirgt sie mich in dem streit

Andere dein Zeit wirt und pra
und er Herr mich nicht rein strafen mit deiner Hand
und Um er haben Arbeit mir in Haupt
der krank verwundt
gestrafte
wirt der mich sund und gut
wirt Ditzet ab
in angst und schmerz
Vergetten in dein Hass

Den weil ich in deiner fürchten erschrocken dein tod
ich weis deinen Rat tod gestang
nur in Erbarmung
tod Augen
ich bin für deiner gnad
Amen in genumt
ich nicht zu dir
für so er für mein stimm

Bi mir gnedig und verfür mich in dister prob
nur in Fels das selt dir für dein Arbeit
ich dir nur in sonst
Entwagt
das wir das antlitz dein
Herren allein
Amen Amen ich schi
Denn angesicht der mir
der prig dein angsicht vor mir Hirte
Verstos dein Knechte mit in deinem Zorn
Du gist mein Hilf und Zuversicht

Du bist es
Unser Zuflucht
Für der für mit dir Hoffnung

Also damit denn gehabens
in der Zeit der Sieben und Zwanzigste
Januarius gar Dürftig wird es sein
Wie stark der Glaub des gottlosen ist
Das sind der für ist und dein Kirche
und kennst keine Anfechtung nicht
Denn Deutsch und die Welt an nicht
Da ist Herr gut dein Zuversicht
ob ein gleich die unsern Verlassen alle stunt
da stürzt es sich allein frei gut
Leib Ehr dein Not
Freu trauren
und nicht dein Sitte sind
Mark Glaubensart
Gut den Wort Mark
Nun gut als gnug geschrieben

Anno Natus 1545.
am 3 tag Februarij

In dem verporgen thon hie Jorn des
Königs rechnet mit seinkwohnen
der Königlich würdigkeit
Beschribt an dem ersten
nach dem der Herr Jhesus christus
sagett Zu seinen Jungeren
es ist das himelreich gleich
einem König gethan
der mit sein knechten rechnen wollt
und als er anfing die rechnung
Da ist im einer zuebracht ist
der kam für in mit einer Zehn
wan schuldig Jetzen tausent pfund
dem König wichtig reich
als er das nit zu zalen hett
Der Herre in verkaufen hies
Jn weib sein weib und sein kind
auch das er wain bezalt gewies
Da fiel der selbig knecht nidersich
für in nider und bet
Herre hab gedult
mit dir ich will
dir alles zalen gar
Barmhertzig und gnedig ist

Da Jamert in der knecht sein
und sprach zu mir der schreiber
ist gantz und gar gesagt los
gesin sey gibt ledig und frey
der knecht stund auf vor freiden gros
und gienge hin allein
und fand einen seiner mitknecht
der selbig im auch schuldig war
hundert groschen die wolt er schlos
von im haben erzalett har
der selb fiel auch nider in nider
und bat in an dem ort
o gsel hab dir mit mir gedult
ich wil dir alles zallen schon und fein
er sprach kurz und hat mir die schuld
und warff in in gefengnis ein
lies in ligen so lang bis er
im gar erzallett hort
und ander mitknecht / sahen das
die wurden ser betrubt darob
die weil er also handlet hett
mit im / o hirnist und groß
da gingen sy hin an der stett
zum konig / offer was
und / prachten frei

O Herr die sei
ÿr Kinder auch Kinder
Zu dieser Stunde
Der Knechte Obristen
Der todet in der Herr hie sich
und redet in mit Worten an
und spricht die Stadt wollen dich mit
deinen mitknechten erhalten Hon
wie ist mir durch dein groß Gut
erbarmet über dich
und hilf dir nach all deinem Fleiß
weil du aber mit deim mitknecht
fast gehandelt mit vngedult
so wollen ÿr Kinder verderben Helfen
dem geringer oder anhangt
bis du mir Zorn nim
so endet / ist der Herr Gott / nun
Daraus so sollen wir erkennen
daß auch der Feindschaft vater sein
mit uns also wird handlen Hon
wo wir mit unserm Feinde fort
sind geben Hon
so weil uns der Feindschaft vater
unser ist nicht vergeben nicht
Darum so hat uns ab genommen
ein andre vergeben gnade

die weil wir alle brüder sein
von einem vatter her
den sollen wir
im nöten thun
in aller not
das uns der tod
mit ewigkeit ergib
sünde mit uns leben als den
so seinem fünflichen weib
wol wir treüd haben on beschwerd
mit allen engeln gotes
und wer das von herzen begerd
der sprech mit uns amen

anno salutis 1565
am 3 dag februarij

Da Jesus Christus sein Jünger unterrichtet
Der Jesus nicht allein predigt
Ein Jeder Christ mit Fleiß
in seinem nicht listiger Weise,
als er schaut Sünde er mit Fleiß
Ein klar Wasser predigt groß
und als er das er klug
o gütiger Christ er Zorn in Strafe
Wie Christus in dem Tod mit Schmerz
Als Inwendig und gar Todt
Ist aber Dein ein Arzt nun gesund
Freudig sei er Dir auf Zucht Zorn den Stund
in der gelt ein gesund
Nach deiner alten Unwissenheit

2

Weil es aber nit ist
Das Du nun mir gesund bist
Eigent in dem Fleischtrunk hinist
Da Lieber ist nur ein Spruch stund
Als gering ist Arzney Freude mir
Der gering Kunst ein ist auch Dir
Das ist Dir größt ein gelten Zir
Die Dir Not aber Not Zorn Strafe
Die Habet der Thron Arzt geschrieben
Sind auch so noch gut Fleischtrunk gesang mit trieben
Das Du auch Niemand Lieben
Den Arzt gegeben ist mit Ernst-sein

1 part

2 part

Der Herr Christus spricht
gibt im aber nun preis und er
spricht Nein sie sollen nur
gehen es ist Gottes Gericht (
aber Der grobe Knecht
Der schert allein die Seinen nicht
Sie sollen dann Der Arbeit kunst
haben schimpf und die Gunst (
Eines Bürgermeisters grob herrische Worten
Der Bürger sie Ihm das sie würden sagen
Ein schimpf wort Katzbeschweren
Auch ein Kunst ist sie Schreiben ist Arzt
Anno Domini 1547
am 6 tag Junij
Da Ihm Burger thun Holzhauen
Der Burgermeister Ursprung
als Andreas Hebo Wolt vornehmen
Sie sticht er Sein Burger die Kunststück zu verspotten
Sie Kundt im Wolt an sie ein verschwörlich Kreutz
Sie Burger Gut (
als Nun Der Burger Kunst Kunst
Hoff Andreas sie im Wald zu Burgk Nider
Den Kreutz er aus Ihren Vatter Leiben Burg
Hauen Das thun (

Der trag der gemeinig auf in stos
Carlmos Zurk mimen stein
Druf den trag darmit auf seines mürkes stos
stuf in sung sein stein mit at seinen knechten
mit sein schos vor in an pis airen schen
frewr flamen und mus stryt den in aus sein mus
der Arnut allain

Auch rat yakubis die zen Arabes
stsung er den trachten aus Marstes aufs sein erst
da Arabesten der kungstrait ~~vaingroft~~ sot stsumpfer
mit dem Arm

Mit sarmists sautpsal und stsriften
als si zeitig wunsch sis stsen kinsten
und sis in stet uesty und wachten ab zu mus
sein grosses ser

Da trattus stab vis und an
mit einem grimen stweis
und trugten ab mus mit einand mun und mun
und Arimgot ab an einand stsborgte
pis an stunst die Arabi der Carlmi kumste
mit den gant er die stat stsab Aus nagt mit
der kurzer zeit

Carlmus gestschrib die 3 zu
aus zu Ein gesessit und mier garabt

Und Do der Leben wen Anfang die Landschaft
aus trucken Zon C

Von dem Hinweg trach Mann
das Hinweg so arm Arbeiten Natur
so Das di Fruchtes trag gnit wie Aufgenbts gstorbt
Wo Die auff gen C

Da Amit Anterbet Kunt Und Kut

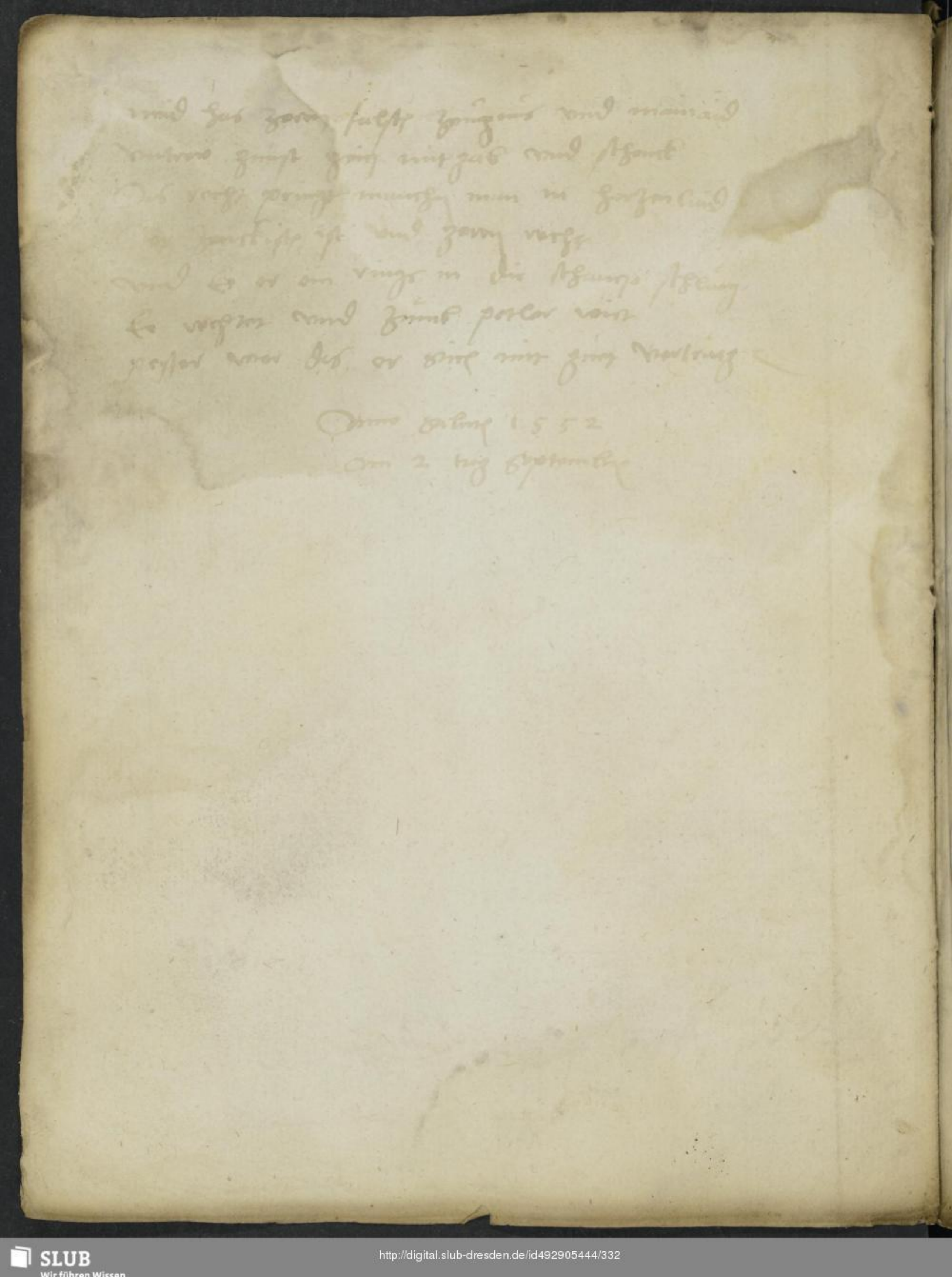
Wo di genommen Kain
Wan Arbt di Das mit Mutig Zehen mit der Hut
Hinweg Arbt Hut wind gld erstlag
auf Hus Kost di Hing und Kunst Hut plag
Das Man Hinglanten offt Kain Hüf Kunnen Arbt
gstund Arbeit Hinw C

Jnn Gebur 1545
am 2 tag Octobr Gnad

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/323

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/328



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/334

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/336

Der 73 psalm Der Christliche sitte

O Herr mein Not nem mich mein Sünde
Durch dorn dein Hut die mitten mein
[illegible] o Herr dein Name mein dein
Ehr und dein wahr Wesen die allein
ist mein Heil dein Wort dein Verheißung hilft
Wer dir o Herr dein mein Feind
Herr ist der an die Hoffnung mein Herz
Lass an dir Recht mich dein wunder Hand
Und tapfer mich nach deinem Rat an Herrlich
Und wenigst mich dein ewigs ab / gestalt
Bringt mich zu dein ewig Heimat

3

Wenn ich meins Herzens Trost nun hab
So frag ich nix nach Himmel oder Erden
Wenn mir gleich die und mein Herz verschmacht
So bistu doch mein Trost / allmacht
Der ewiglich Rost meines Herzen
Darum so gehst mein Erbteil
Gott der mir hilft wer dieses meinen Stand

Der Mann die Noth die Wüsten ab
Die Erden alt gestalt verkehrt werden
Die Berge stets Hügel nix wanken
Allein das ist mein Freund das ist / Halt mich
Für der meiner Hoffnung an Herrlich
Ob mich auf in Kreuz Angst
Das ist all dein wahr Gestalt Verkündt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/340

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/342

1720
160

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/344

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/345

732

Anno 1553
Am 22 tag aprile

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/351

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/352

2

[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/357

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/359

Dar vm ir werden werder sorer noch
ich gar so wolle wir gegen an
wo ich meyst aber künnen Dis freyzeit
in Disser sachen kunst dar vm gat ich
wan ich der Jüden art recht ansehen
und sehe nicht der gelehrten der Jüden recht

es gibt nur fier ar lesten spil
wie wol
der ander kürtzweyl ist
der best ar sich der stund nit wil
von dem gesang nun bin ich
dar Dem wort gottes sunder chur
auf mancherley fürr war
dar auf man eigen gedicht
macht das da nicht auf grundt ist
dar vm so sag ich recht D für dem ar spil

1770
180

Jan van ir wordan mehr sehen wen
wegk mir Die Kunst so wol so helfe
so thue ich nicht so so stelter tun

auf Das ich mich so ich kan frigen Dan
Die wegk wen ich ob Der Kunst helfe
Das ich Dan auf so frigen wir
wegk Die Kunst fur Der festen tod
zu sind
Der Fulban ist so
Das so nicht Probirt in Der Pfab
ob ich Dir so auf Der Stet wer
wen ich Dich, sat ich wol nie stan
Das sal es nicht auf Kunst so Dan
sunder Das Dir Der wetten auf
Der nicht sunden in Dan Der stund
zu allen stunden in Der Kunst an sunde

anno sunt 1574

wen 3 tug nicht

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/364

Die opferung Isaac 1771

~~wo~~ ~~geschrieben~~
wo so geschrieben geneses
am 22 cap vnd 22 vers alhie
Gott sprach zu abraham gerne
Du solst mir opfern deinen sun
den du lieb hast vnd ge in maria land
vnd opfer in zu ein brand opfer vber
einen berg den ich dir zeige dir
abraham stund auff morgen fruh
nam seinen knaben ein gsel stgr
vnd sein sun vnd spalt holtz zum brand opfer vnd ging zu dem
an den ort den im sagt der herr alleine

Sein augen hub er auff am dritten tage
sach die stet von ferren sprach zu den knaben
bleibet alhie vns vnd der knab vnd kome
wollen hie gen wan wir an gebet haben
so kom wir wider vnd den abrahams
das holtz legt auff Isaac sein sun
der nam in trawrigkeit
feuer vnd das messer dermas

gingen sie mit einander part
staat zu seinem vater spracht
vätta gibe mir mein teil der gelts part mir
wo ist der stab zum prandopfer gemeine

2

abraham antwort seinem sun
der stab wirt mir der herr mein got
zu dem prantopfer zeigen thun
sie gingen der alt wol in not
und als sie nun kamen an den ort part mir
den im der herr angezeigt het geriecht

paut er ein altar zu stund
und legt der auff das holtz nun war
und seinen sun staat pund
und legt in auff den altar
der nam stracket er auf in traurigkeit sein hand
sein sun zu schlachten sein herren verpflicht

von himel ruft der engel zu dem alten
abraham und er antwort alsbald
er sprach. er leg dein hand nit an den knaben
und thu im nichs wan ich weis nun von dir
du fürchtst got im glauben durch dein gaben

weil Du mir Deinen Sohn nit hast vorhalten
Da hub er auff die augen sein
und sah ein Widder verhafft hinc
mit den hörn in ein ein dicht
abrahame Zu dem Widder ging
nam den Widder Zu einem opffer in verprand
an Seines Suns stat und nant der gotsheuser

3

abrahame got aldo den nam
Disem perg Der got zaiget Ayr
und der engel sprach abrahame
ich hab gesworen sprich mir
So spricht der herre weil Du solches hast getan
Das Du mir wolst opffren dein Sun vor mir

Deinen Samen ich meren wil
wie die Stern und weres Sand
Dein Same sol besitzen wil
der Seinen feind on abstand
durch dein Samen wirt alles volck gesegnet stan
darumb das Du gehorsam mainer stimm

Darnach wendt sich abraham zu den knaben
(marsten sich auff 1 und mit ein ander zogen
gen gen berseba und und abraham da wonet
(Christen sie pis morket suche drogen
wie abraham hat 2 1 ein weg gebonet
der gen sorsam christ gar auf gotes gaben
galatas am fünfften paulus
schreibt von abrahams dergtigkeit
und am vierten mit vber flus
ad romanos er schreet weit
wie wir im glauben abrahams stolen nach gan
was uns got saist stet wir gesorsen zum

Anno 1581 adj 30 Marij Corgirt

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/370

göttliches wort

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/372

In der Vigilien vorigs Canticum
Das magnificat

1 Maria Sie hub vnd
stund auff vnd ging abeine
in Zorst vnd Stadt
auff Das gebirg vnd kam
zu der Statt Juda Dar
nach kam sie in gemeine
Zacharie hauss
vnd grüsst Die
Elisabeth
vnd als sie Die grüss hort
von maria
erhört Da
hupfet geschwindt
Das kindt
Die Drein heilt Der Geist
vnd sprach gebenedeitte
seistu iz vnd albgebitte
auch sey Dein frucht
gebenedeit 2 Zorst
vnder Den weibern gar

Wo kommet her von ferne?
Die mütter meines herren
hatt ein Kindt
empfangen jungfrau
schaft Das Kindt im mutter
leibe hat die Ehr
jedermenniglich fast fürnemm
es wird berichtet
alles werden Vollendt
was gesagt ist zu ihr
Maria sprach da
und sagte
Meine seel
erhebt den herrn
Der meine geist freudt sich zu Gott
Der hat angesehen seine
Dienerin
Siehe von hat nun
forthin sagen alle
Völker und Regier

Von mir an werden kinder
mehr preisen kinder kinder
Der er hat ring
an mir thon große ding
sein güte ist fürwar
bei denen die in ehren
fürchten da denen lehren
und er zerstreut
die hoffärtigen leut
von der hoffart gar

Die gewaltigen
stürzt er als den
von dem thron
und erhebt thon
die niedrigen baran
die hungrigen füllt er
und läßt die reichen leer
er denkt abzeit
an seine barmherzigkeit
sagt das erst Lucas clare

Anno 1578 den 18 octobris

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/376

Da wurd die rott Jesum fahen
und sie sprachen er ist schuldig
des todes Matthei 26 Marci 14
Jesus aber sprach zu ihnen wenget
Ihr auch nicht von der Gott
Ihr werdet Petrus in der Nacht
Mir in der selben anstossen. Da
aus der gefengnus und dem tod
und sprach verheissen er Matth 28
und den andern jungern in gen
galileam. Da in die andern kam
wussten sie aber er aber war sagt
wurd by den Priesterlichen geschrift

Da petrus aus dem Vorhof vor verspottung
da in Gottes wort gewiesen
war petrus in dem Vorhof vor gesindt
Gottes lieb die vorsehung
Jesu für sein Leiden verstickt
Die sein in ganz trauren und schrey
wie in dem Trostes der geschrift
Gottes der ist nahe denj zerbrochen ofen
Ezech 18 Der auf der Gnaden gang
Das wir nach seinen Worte handlen
und nach dem weg der warheit wandlen

Anno salutis 1547
am 8 tag Januarij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/380

Am dem Pfingstag thon sich Sachsen
Die Heiligen nennen Christ
Bäpst ist Christus der war Heiland gsprochen
Der ainig Weeg unser Sünd
Ein Arm Barmherzigkeit gewendt
Und aber sein gebenedeyter Name ꝛc

Frewd / und ein Fried ist uns geboren worden
Ein Sun ist uns geschenkt worden
Dann Christ an Ende,
Und ein starker Herrscht er ist auch sein Name ꝛc

Und auch ein starcker Held
Ein ratgeb außerwelt
Messias Christus Emanuel
Ein großer Kaiser
Und auch ein meister
Sabaoth gezirck
Ein hoher priester Ewig ausserkorn
Ein Bischoff Hirter und Eckstein
Ein König der regiert
Ein Herrscher der Sein Volck zu Fried sie kann

Ein / Zweyglein von dem stam Jesse entsprungen
und darauf viel edler
Ein Reis in allen nöten
Ein Edelstein in allen der Christenheit

Warum / starb er an dem Creutz der uns ist gestorben
Ein Gehorsamer Knecht seines
Ein wahrer Sohn Gottes
Ein Quell Himlischer gerechtigkeit

Ein Licht des uns erleuchtet
Ein Baum der uns speiset
Ein Hirte der uns weidet Ewiglich
Ein Weinstock
Ein Lam. on Makel
Ein Weg der uns führet zu dem Vater
Ein Pfingsten die ernst und wie singen
Ein Fürster Fried der Fried und Ruhe
Ein Arzt und Erlöser
Ein Seelsorger der uns Hülfe schafft

Er / ist unser Herr Gott unser Herr
und unser einiger Heiland
und unser einiges Leben
ein erquicker in nöten aller Heyden

Der / ist auch der einig fürsprecher vnsers
Herrn mit/ der für vns abgeit
vnser versöhner
vnser versüner an der Creutzer stamm

und unser erlösunge
und unser seligkeyt
unser weissag von der Ort stunden
unser Kempfer
und unser Champfer
unser gnadenreych krone
Jesus Christ wirt dir nun bist gsparen
unser eigen aus Lauter gnaden
Er nem dirs gnedig an
Das wirt dir ewig leben nit für leben ewig

Anno Salutis 1541
am 6 tag Decembris

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/384

http://digital.slub-dresden.de/id492905444/385

2 3 1

— Morf

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/388

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/390

Wach dich herauf
Das du des rechten Morgen fangen
Aeg mein Herr war verfangen
Finsternis die Nacht. Ihr Lauf Dyß
Verlief / da Alles Ding und Nicht
Gewiß / sobegten Sie Christo nach sein Werk
Hört auf / den Feindschaft verstand

7.

Christ / ist der einige Heyland
Der ist gesinnet
mit der Himlischen Love
in diesem Jammer wone
Ihr fassen mannigfach gestalt
Darzu / stellten Sonn-propheten ein
Doch nun / ist der Tag ist die göttlich sein
Do Wahrheit die wacht und kunst
ist / Christus aber durch sein wort
Das Finsternis stort
Durch seinen Geist macht offen
Durch göttes singen Wolken
Er hat es alles recht

Ding weit / gebrauchen sie ein Grab / sein
Ist Herr / durch Tod von Compagnien
Der ist der einig Trost und Heyland

Das ist gewiss
Dass Christus Jesus für
Die Sünden der ganzen Welt
Die Sünden
Das wird Ihm sein
Angesicht / und Krone
ein sanftes Herz
Der einzelnen Heiligen
Erwägen und Herrlich
Heißt der Heilandes Blut
für Gott / dass ein Heiland einiges
Dem Leib / in dieser Herz Gott alle Herz
in diesem wieder neues Fest
lauter
Arme Sünder

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/394

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/396

Da Hannes sein Gesicht nicht sahen
Er sah ein Stein Hengst
Sprach als Christus sie wieder kam
Da ging er in den Hengst
Es kam aber das Volk gemein
Zu sehen durch die Predig ihn
und der Herr Christus wieder an
und sah das Volk zu sich
Er spricht der Stimme geschrieben stehen
sie ein Ehebrecherin
Solang bis sie den Sinn der
Schriften wie solchem sind
Nachher die Pharisäer
Die sollen an Verstand aus sie
wie sollen und wir
Erschrocken an seinem Gewissen
einen Herr und sie gottlos das
Verbrechen in dem gesetzt
Solche so verständigen ist
Was sagst du sie
Du sprachen sie
in sie verstehen von und wir
Die sollen an Verstand aus sie
wie sollen und wir

a panten Hirt hoyes dy wird
und wir der Hunger stirbt
Etwas Durchhaben auf die Erd
Leb in wir sag den Herrn
Die Ort verlt er und auf an Mond
Erstes Gerne vorhin dann Kurtz
an Stunk ist der verst auf die
den alten Kopfen stand
und purch Ding vorher an den ort
und sie schreiben anfinge
Papast den Kortby die/e wort
1 Der pfui/er singe
3 Auch nun den andern darfen
2 Dumpfing ate von den Elsby an
Kurfen Schem im Himpel in
pay dem Mond allahe

Und Ihsus viele Brot auf die Tau
und sind umarm
allein an Tau
Das wird verwirft in Almar und stand
Er spricht sie in wie sind at Ein
von Kapfen genumm

Anno Jar entlauen dise warnat
nungen bis in sechsten
Da Christ der gnedige Fürst
vil vorkamen dise ding nicht
zu sein Brauch furtan wolt wan
Aus der geschrift wan wir zwo be
Die uns vor sind zu wissung wan
Erstlich die ler vnd leben

Das man wenant Vermanung
wen in Brauch ist gestalten
ob er darin Vorsumen wolt
Die weis der uns Christ altin
Die Brauch stehet in dem pusten Se
Lemen wie dem andern die
Darch Heins wie abgemalt vor gor
Ott Brunder gleich und eben
dem andern das auf ob Crispin
Kamen wesen
Vnd A Jor der pris
Dsten Brunder aus der finsternis
Und Eid sie in dem pirgatorium
Das er wolt ewig leben

Anno 1547
Am 17 tag Octobr

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/400

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/402

Es solle
wolle
fragen was
was [illegible] für Sünden wäre
sol sie
Der se
sterben gemacht
Jesus Der vr für or ffrwer
was ff dem wolle Danken ab
Zu [illegible] ff nach der Frauen sub
Das neben
Eben
Der fürnemb on wider Archen
Dass das disser were strabat
Das durch er sein Frauen ver kis

es Dasse so wol ff strafen sein
wegl ff were was nen ort sod
nagt Offenbs
Jesse
Ein Jungfe rede
Selbe Das fürnemb sie wil sod
so sod Frauen Dienstbot al

Die Braut wegen wort wave also
wegen die von Dat wie Bagen Du
Dat ove
wiste
Jeinster Personen er für sprue
Die weis so wole ist wie und wo
Dar von wie in wieder stehen Jone
anderst so stubst wir Bere
aber Die weis er ab so Ster
in stylle
wolle
ist jn wir wen oder stille
Der wir Die frau wider Jeu zu
Die werber stydan wir Dar von
do sprue
wordt
wider frau
Der frawand sate Jn vr.
wir spwate
strass sate
auf sulsteren sie
wo sl jn wir wen stir

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/407

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/408

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/410

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/412

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/414

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/415

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/416

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/417

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/418

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/420

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/421

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/422

200.
210

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/424

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/425

282
I 12

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/427

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/428

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/430

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/432

205

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/434

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/436

Katherina
Maximus Schön
Weib ein Starkher
Man aus Catatria dem Land
Der einen ersten Krieg
Mit Heiß mit an Hinterwis
Auf einen tag durch die Wüst zog
Darnach wie
Der erste wie
Auf einen weiten Platz
Und in mit Ihrer Macht Freudt
Ihre Pferde zu der Stadt
Vor allem Volk in Wunder
in wenig und ihr Kind [illegible]
Darnach den ersten [illegible]
Und als in auf [illegible]
Schmidt Von [illegible]
[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/440

Anno domini 1547
am 27 tag augusti

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/445

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/446

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/448

3

Sie pflegen und warten
und Ihr Mann der arbeitet
den Acker und gewinnt
Ihre Nahrung aus der Erde
Der Knabe aber
Ist ein Hirte der da hütet
Im Winter und Sommer
Und wenn die Knaben
Der Jüngling tag nehmen heraus
In grosse weite und sie zu
Gehorsam an die Stätten ihrer
Der Knabe aber spricht Ihr Herrn
Was sehr Ihr Mühen und Arbeit Wenn
Früh Morgens wenn sich mit
Ihr an den Jüngling zu Feld gehen
Früh Morgens bis die Sonne
Also tut er an den galgen
Und mit Ihrem Knechten
Mit Jünglings Arbeit ist vergangen
Des Tags Ihr nach Ihrem
Das Ihr ihn gar die Sonne

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/452

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/454

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/455

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/456

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/457

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/458

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/459

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/460

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/461

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/462

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/463

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/465

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/466

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/470

M 182

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/472

nr. 3209. Der paron mit der wirt kopp

Der Aufsperrer vnser Herr Gott ein veiter paron
Der hat einen zwerchten Sinn
Der Erbet Haus vnd Hoff

Der Erb wolt auch Zehen in die Statmauren
Und wolt der Wirt auch kein Zehen
Und in die Stat nein Lassen

Und nam sein Rechten zeichen vor
Und Zog fürt in ein Wirtshaus
Darin er Allempt vnd prasset vor
Zog sein Gelt oft Heraus
Zelt Lag in dem eins Wirtshaus frey
Und zwey Hünschen Pfenning
Das panny Gelt Warnamen
Silbrin Gelt Zu im an der Gurt
Da er Gelt Hat
Wieder vr
im Almaischen der
Burgen ins Von meerfarbem Sammet
Von Gesamt vnd Zamberey

Der aus der zugt ist hat ain verklappung
Wenn die aufsetzt den Stil nun nicht
in die Spritzt war

Und verbrecht also bald den Lappen
Das er die Lappen Punkt streicht
und Jesum Christ par

Die Lappen er protirer wolt
Lies sie dichter ein sie nachtmal
Denn wir des Post auftragen sol
Das ist allein prot

Der uns recht Jr das essen wir
Von Jungk und von Hirtz
Die Leg dotten Lang Hirtz
Die Jrem Hencht wir Wollen Jon
Der Finger nun
Jrrecht Lappen an
Darinn Pan
Der weis dich warlich Jchen nit
Nit uns in Weinkit sie
Hinter dem Hirtz

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id492905444/474

Dem im Stillschweig in Etwas sein die Hinspürung
+ ~~Der pinne dich im winckel das~~
der mehr Kuppen an <

Der Knecht und wirt das dirtch zwer aufstuben
kumen nicht zu im Sprechen was
Sie war der parsmay

Meint man sey in nit erbarat
Das hinter dem dirtch auf zum Kind
Der wirt Sprach ist hat das nachtmal
Ist nit auf sieben pfund
Der parsn Spruch Pfarrig kein antwort gab
Darob kumt wirt in nit Rhen
Der wirt der in Dupf stemfen
pein Sar dem dirtch in fürder zwig
und macht in Stang
mit Fünften Fuß
Dupf wart er rüdig
und stand Vonnen hinspürig war
Zwig hirtet Kuppen ab <

Anno salutis 1550
am 3 tag Januarij

+ Der war hinter dem dirtch pelas

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/476

232
227

Geistliche Historia aus
dem alten Testament
in einzige Lieder

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/477

Der ein ... Hierzu Spruch nach dem
Jerusalem
Am Und Frey den morgen
Stan den Lost Vnsorgen
Zu 2 Vhr 3 4 hinter die Zeit
Wan die
Herr aller Lieb Kinder den
Ro für
Nun Hin worden gesinnet in pein
Die Feind versamlet zu die
Clar / Wir Vor sagt das heilig wort
In allen ort
Sie Vnsrig sollen ere
Nicht aus Vnd weg ist mus
Das Allen warer Heil
Zeit an / den verk der gerechten kus frey
Die Frau / ewig auf Deinen Jungen frey
Durch an gotes geschmück und für
Es wirt dein nam
Wie gar ersam
Auf ein worden Jesus
ein frid er kus
Krig an sey

geweicht
[illegible] geschmeckt
[illegible] preis verlont
gar heilig und geselig
~~[illegible]falem geselig~~
[illegible] auf die hoch geselig
~~[illegible]falem dem stat~~
[illegible] dem heiligen stat
wie hoch
Deine kinder frewen in got
herzlich
Die weil dir got in dieser not
so gnediclich erlöset hat
2
Die sind von dir gefurt zu sus
in das gemeblein
Da sie lagen gefangen
[illegible] aber mit verlangen
bringst sie wider zu dir
heimert
geschmuckt und geziert schon
[illegible]
Gleich wie die kunigin kind
Und kinder zu dem gotes weit
[illegible] mit got alle sorge hoch
[illegible]

Und

Und als der [illegible]
auf [illegible]
auf der [illegible]
Da [illegible]
und [illegible] wandt in den [illegible]
Darfor
der [illegible] mit [illegible] und [illegible]
auf er sie und der [illegible]
Aber die [illegible]
und in den [illegible]
all [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible]
auf das
die [illegible]
mit [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] trost und [illegible]
die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
auf [illegible]

Der dienst Josua
nach seines
des grossen
Sie Leichtern
Der Kinder sein gegen
Dürft da kunft klaro und kunft erkennen
sein Freud und steiner Preis

Der sey
wirst sie der verheissen nach dem
Herrn
in das gelobte Jerusalem
mit der Ehren in Levitas

Anno 1551
Am 6 tag Julij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/484

Ach Gott vom himmel sih darein
Und wirff dein gnad herfür
Wie manch man ist verlassen allein
Mit seinem armen Herzeleid
Hilff ach hilff uns doch in dieser not
Und wehr uns gnediglich
Es ist kein ander mensch auff erd
Der sich unser annehme werd
Denn du allein unser Gott wilt sein
Der uns kan helffen aus aller pein
Wir sind ja dein volck und deine schaff
Die dich loben für und für
Wir wollen dir danken in ewigkeit
Und rühmen deine grosse that
Wie du uns hast erlöst aus aller noth
Und hast uns frey gemacht
Wir sind ja dein eigen volck und schaff
Verlass uns nicht du treuer Gott
Auff das nicht unsre feind gedencken
Wir haben uns an dir vergriffen
Und sind dir ungehorsam gewesen
Wir bitten dich durch deinen Sohn
Jesum Christum unsern Herrn
Der für uns gestorben ist am stam des Creutzes
Und hat uns mit seinem blut erlöst
Von sünden Tod und Helle pein
Das wir nicht ewig sollen sein
Verdampt mit allen teufeln in der hell
Sondern das wir das ewig leben
Erlangen durch sein Auferstehung
Amen

Anno domini 1553.
am 7 tag Julij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/490

Als König Darius Zwo Schlacht
in Persia Verlor
mit Alexandro magno Da
Alexander Persien ein
Alexander man vorstehet praxis
Ein Herr persist gewandt
Sein König Als gefangen Her
Und führet in darvon

Wie Xerxes Her nach Griechen
Land einem Weib ein Leger
schlug fand er Athen ob und Lac
Das Künstlich Feldleger
Fünd allein Darius Weib und Kind
Er verlacht alles Ding
Er nach den Feuerstreiten zu Hauß
Als der König flug

Als man den Hünenstein nicht kannt Zorg de Erbe hat
fünd man auf Steinen Wagen
Den alten König Davinn
Durch Norden und Ostwinnd

Ein klain Lüfft hat mich ~~Hinweht~~ in mir
Den Leyb hat er gar klagen
Da wendt mir durch Volistrahmen
Ein Wasser in den Mund

Der Prinz sagt im groß Dank
Vor im Stein vorst Sprach
Nach dem er in ein anacht sanft
Und nam ein Ehrlich end
Als Prinz Alexander kam
In mit Leiden bewegt
Den Hünenstein wandte man
Den Letzten mit Zu Legt

Auch Alexander sing auch passion
Den anfang und aufzug
Als er an im die untreu fand
Wann er gerecht klag

Zween gingen an zwey darumb raum
Und zu der andern porte
Daran man den verretter pand
Paide mit strick und bande

Darnach die paun auf Moriam her
Den wurden zu antlaben
Und in also zu handen vier
Den pfinsar sun gefangen
Als dann an pfinsar pfar und no
Hering und fursten sprach
Ob sie im kumen in den ac
Auch in ayden sprechen

Anno salutis 1541
am 4 tag augusti

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/496

Der Kinder und Knechte
wärter der König Cambises

Herodotus der Griechische Geschichtschreiber
Setzt Ihro geburtey
Wie Cambises Ihr ein gesetzt
Im Namen Ihre in ein Vor gericht
Dem grossen Asiatischen Hof in Persia
Auf Commen Ihro sein Hauptt Vir an den Hinrichtt
Ob diesem Namen hat er ein groß gestirn
Gesetzt in sein Hinrichtung
Dem grossen und stolz nach dem reich
Darinnen ein Landtschaden Saincloire
Sitzt in die vorigste Hauptstatt Susa
Und Asiatisch sein Königlichen grossen Namen gesetzt

Der Name Darius
Durch falschen sinn
Hat er auf ein Land in
Sein Vollen Macht Darin gestalt
In Ihro erwerbung
Und macht sich wieder aus dem Stand
Cambises nicht noch grösser Mann
Sein Antecessor er Ihro eine Krone in gröss

Als König Cambyses eines tages saß
Ein Junges Leben
Mit einem einigen Jungen Knecht
Den sach der Gott Adler verreißen
Aber der Knecht ward anders gesinnet
Der Adler nam in zu Gaest in die Lufft
Das saßen sich die Vnderigen sehr ergetzen
In Feind erfechten
Ein Knecht der Kaiser warnen ward
Das verdros den Tirannen sehr
Und fragett sie warumb sie warnen wer
Sie aber warnen gar in Altenlichen tag

Darauf gab er Ihnen
Ir pensam vnd
Der Knecht gedacht derlich wers
Das einer dem andern pflegt zu helffen
Und das gar eben
Wenn jemand Almosen einmahl hat
Der vergist seine ergetzlichkeit nicht
Das er muß verschuldt stand durch sein fleissen aufstehen

Von den worten Hiob wirt sorgen er dinge prust
Warff auf die erden
Sein Kleyder vnd Cleider vnd
Rasiert sich vnd Kamert sich vor leid
Vnd wirt den Kopff gegen hymel auf sein spring
Das sie gepar ein Lotter hie daran. Sie starb

Der vorwitz wirt pald verlust sorgen
wirt sein gedenken
wirt fast an sein mannlichen pild
Vnd an einn Knecht sein Kirch Gerechtigkeit
In persia ein ander Knecht in vertrauen
Der leib vnd Kunig er an leib vnd sel verlust

Der den man stirt
Der sich empört
Die Ehre vnsterblichkeit erwirt
Dem folget nach die gnad gottes vast
Von wir gesorgen
Hat sich wirt wunderman gotes
Sein leib wirt in den ehren gotes
Das ist gewisslich aller hirarchy Kraft

Anno salutis 1541
am 8 tag Septembris

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/500

Moyse sagt Zu dem volck gemeine
Wenn got dir angibt das Land
Und wirfft aus die feinde deine
Das du darein kommest Zuhand
Wenn dir du anfechtung tre
an Dreyg schlegne ort
in deiner Lander grentze antreffen
" in
Ist das " dreine mensch entpfliehen
Wer einen Totschlag hab gethan
Das in darauff nicht nimant sehen
Dort das er den erschlagnen nicht
nicht Hessig gehast " und abgot
Wolle mit wortt noch wort
in sach gemieden noch den der geschworen
Hab in erschlagen ungefer
nicht fürsetzlich auss bosheit noch mutwill
Als ob einer holtz hauen wer
Und im hiebe die Hacken von dem sties
Und seinen nechsten schlug das der
An todte knapt nahe dem gesar
in die zu gehort
Leben erret als wenn die das
in eine " der plutrechter " wolt
Zu " Freundschaft dort
wehre im den sein hertz brennet in grimm zorn

Auf der Stim Ob nicht wandt er Ehebruch
wird er kein Urtail Das Zum Der
Ob er kein Lus Der Das Getragen
Darumb Ob Ihn nach Seim Geor
Sünden die aus Dem Mutt Got
und Ob der Herr Wirt Dein
Weib abwendig wie er Den Lus Gestiftet
Und gibt Dir ain Das Ganze Land
wie er Dein Feind Der auf wird
wo Du Dein Ey/es Gebett Ihr Land
Und Lust in aus Von Herzen Lieb
wandelst Täglich nach Seinem Wort
Und Du Wirst Herr Gott
Über Das Ganze Land Hindey Und Vorn

Ob Ost Verlon mit Verderben
Vor Dem Freyster Die Erbert auch Der Frau
Das nicht Herkim in Deiner Frau
Vergessen wird etwan Unschuldig Plut
Durch ein Der Schlag Unschuldig Plut
Und Die Plut Schuld Komm auf Dich
Das Ob ain Verlt
Herr und Knecht
Das er Gleich Lab on Den Ort
Wer Das er allein
Die Das Lab Von an Ey/er Und alten Herr

Wem aber unser aus unserm
Den Seinen verleyhen Segen hat
Und wie sein ~~Vater~~ gnedigster Herzer stehen
Und sonder auf in als der Star
Sein verleyhen also stehet sie der
Gott darunder die Heuerl an
Der Gott frey der aine in dieser Frist
Der den Stein aus seiner stat
Die Elenden stricken in dem Land
in Holtz eins dem nicht fall
in Krieg nur Feuer verfers Land
Das er Herr / nach gottes Geyer
Sein ausg verstehen mehr sein
auf das Gewissen und unschuldig gluet
In Krankheit pusse das Heimsuchung
mehr Zeigt an den Ursprung der freyer
Der auch im Mutterleib etliche dem
Heimsucht es darin wie anders so ist
Ein ider Murder hat Krank
Dem nun Gott gibt an Verstand
Leben unsprunge
Nur an wie auch
Alle Ding was uns ordnet gar
Kompt nur der Zeit Unsern
Das uns Herr Gott gar allein ordnet so gnedig
Durch Amen Jahre 1545
am 24 tag Octob

wol und
Dorf

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/504

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/505

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/506

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/508

Vnd der herr sprach zu jm
Absalom kum her zu mir
Vnd/ vnd Absalom kam zu jm hinein
Vnd sie küsten einander
Vnd er sprach zu jm
Was er darnach kam gen Jerusalem
Das er den König nicht sehen wolt
Blieb er in dem Haus verborgen
Vnd Joab gesandt im anfang
Er wolt jn zu dem könig senden
Jn nicht
Schon vnd er sandte zum andern mal
Absalom stehet zu Joab an den andern
Das er zu im kom in sein Haus
Joab kam zu jm da sprach er wider zu jm
Zu Joab warum sind sie aus / zu jm kom
Das ich jn absende zu dem könig vnd
Sprich warum bin ich aus Gessur kommen
Es wer mir gut gewesen
Das ich noch da were
Vnd ich wil nun des königs angesicht sehen
Ist aber missethat an mir
So tödte er mich

Do / aber der acker verprun
Joab der hauptman erschrecht
Zu Absalom kam in sein haus
Sprach wie das deine knecht
on recht
mir meinen gersten acker haben hin verpront
Im antwort Absalom also
Nemwar ich hon nach dir
Den bot zu mir kumen herauß
Und du kamest nit zu mir
merck schire
wan du solt zu dem kunig gon an dissem ent
Sagen dem selben sey ich kumen here
Ob ich den kunig sehen nicht
Besser wer das ich noch zu Gessur were
Dan ich des kunigs angesicht / verpflicht
mein gemuete des ist mir im krigen schwere
Findestu aber an mir nun
Ein solche missedatt
So tötte mich an allen grauß
Das ich sterbe an der stat
mit rate
Darmit ging er auf hor einen traurigen klang

Und / Joab Künig Davids Künig ein
und die Ding im anzeigt
Joab rüstt seinen Absalom
Der ging seinen Verzeigt
Es wurde
Sie wider sein den Künig auf dem ausstoss

Der Künig kumt in an sein mündt
Hüet in auf zu genaden
Absalom fiel den Künig von
Und warf der steines ungnaden
an standen
Das verstossen im andern Künig puech gericht

Ein steine figur ist das an den ortten
Vor unser Herr dem prunder steet
Und mit und das sie mit worten über worten
Der himlische Vater in anstrent / Verpannt
in sein zorniges angesicht zu ostern / dorten
Das wir sein Namen in rechten sein
Und durch [illegible]
[illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/512

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/513

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/514

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/515

Und sie machten
in kurtze stuck
von fagenpletern
v preit Und sie die
Herrn steine hatten
sie gern mit grüne

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/517

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/518

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/519

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/520

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/521

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/522

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/524

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/526

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/528

Das gfatz die kunigin stunde fon dem vater alle
Der fulste wurpfhalt vnd nam in einem fingern wols
gruft er den vater alt vnd in armut
wirt er den vatter ernert die kunigin fursh-
kupfert in wald vnd fon dem alten volet kam
Der die vnd forhang fur der fur erhorn
Den volet die fon paris stirkt
vnd reichen stewrey fil praun vol fisch vnd fleis
Die arnet volklich arbeis fleisig
Die der volet den fo paris fin forht
vnd prucht den stadt vnder dar
durch als fainiclich rain grosen berge
Darein ein pruklen die flos
vnd erhebt sich alst in wald vergen
Der vatter der ernerden lag
fur ein fewrein fruk
Der fog in pet vnd fenkens pflug
korket in flug
Sein vermag der fo in nimen tag
Fur fruk er cunsten fruk

Von der Zeit an ward Christus
Klein von dem Tage an predigte
Er sagte im Gleichnis

Da kam zu ihm Petrus
Er fragte den Meister
Herr wie oft soll
und der Bruder gegen mich sündigen
bis sieben
Jesus sprach zu ihm
Ich sage dir nicht bis
sondern bis siebenzigmal
Darum ist das Himmelreich
Ein König
der mit seinen Knechten
Da fing er an
Da kam einer
Der war ihm zehntausend Pfund
und da er nicht bezahlen
Da befahl der Herr
und sein Weib
und alles was er hatte
Da fiel der Knecht nieder
Herr habe Geduld mit mir
Da jammerte den Herrn
und ließ ihn los
und schenkte ihm die Schuld
Da ging derselbige Knecht
Und fand einen
der war ihm hundert Groschen
Und er ergriff ihn
Da fiel sein Mitknecht
Herr habe Geduld
Und er wollte nicht
sondern ging hin
Da aber seine Mitknechte
Da kamen sie
Da forderte ihn
Du Schalk
Ich habe dir alle
Solltest du dich nicht auch
Und seine Herr ward zornig
Und überantwortete ihn
Also wird auch mein himmlischer Vater
Wenn ihr nicht
Eure Fehle

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/532

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/534

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/535

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/536

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/537

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/538

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/539

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/540

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/542

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/546

1551

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/548

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/549

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/550

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/552

Die eingeraubte Kinder Konig Artus

Als Artus sahe
in persien [illegible] und wahr
worden im regiment
ein alter Riese erst wann
sein gemahl die seinen kinder
Der Riese die heraus trugen ꝛc
Darüber sein Reu
Der auch ware
Der Heiden prächtig gar
Vber mit seinen Riesen dingen
Den vater stets bezwingen
Kein wunder ist im Streiten potte
Da in ergrimmet hette ꝛc

Der vatter und sein Riese ist in kurzen
Ein Artus Arme erginge ist erzurnet
Darob die seinen in sein Land
Da wann in Heidens Land
Dann Artus an als Herzeleid
Ob Heinrich der sein Weib
mit dem Riesen pleibt
Der Vatter war bemühet

Ach wo der Mensch dem gleiche
Auch Adam nach dem reiche
Der were hoch und verzagen
Ein jeglicher solcher sagen
Dem gar
Ein [illegible] wunder were
Denn die prunstlich und gestig
Dem Vater gar ungnedig
[illegible] vnd nit ein wirt
Und der in Herzleid Leb
Ohnen verachter die
Durch sein selbs sagen

Da [illegible] ohnen der Vater
Ein jeglicher wolcher
[illegible] im Leben nach
Ob nit wurt Lieber Leben
Darumb er in Zorn nachte
In seinem gut verwurfe
Den man Ist sind am morgen
Doch plib Ist nit verborgen

265
276

Jchs aber wol sagt
ein prueder zu dem Sott
Es steicht gar nins ligen
wort er stin Leby ligen
Sol er sterben und wotten
Der vatter wurd in Sotten

Driaph er vorzagt
glauben wir nun im sagen
wort gar nit zu Entwen
nit verzwyfelen Sinny
im Sels nit gift vergaten
Dis er kam in Sis grabs

Da der den vatter Jamery
Seiner Sun der in wandy
bit in Frankhsis und starb
Durch Sein Sun verdarb
Lyt in Sein alter Sterre
Strenger Leutsch du Sere
Sinder Sis pruchwort verporgen
Sros Kind Sros Sorgen

Anno Salute 1549
Am 24 tag Jaimary

Das sind ist Gantz von Mörling
und Sein jüng Mörlins Rot-Schmidt
Lehrjungen

Mein gantz willigen Dienst [illegible]
an Mein Herren zu [illegible]

Herr
Herr mein Gott ist mein Heil
Herr Herr meiner Augen
Herr Herr nicht Herr
ist Wunder Herr
Herr mit in Herrlichkeit

Er wird
Herr
Herr aufstehen
Herr in seinem Ort in Barmherzigkeit
Herr, Herr wird Herr
Herrscht die Zeit Herr
in mein Herrlich Herr Herr

Herr wie ein Knecht
Der ist entwurzt,
Herr Herrlicher Herr
Herrlich o Herrlich
Herr ein entwurzt
Herr auf die Herr
Die Herrlichkeit / Also Herrlich an Zeit
Herrn
und Herrlichkeit
und Herrlichkeit
Herrlichkeit Herr Herr
Die Zeit wird eine Herr

Den avenny
Schuder anfangt er pür
D dorg einkomafft Hilder gkerzt
Do er von gor
Den Crinz dor
Vordrut hab vir Hin Drinchy
Vorbrinden
Hat in Hin Vorbort nahir
Und machst in Dr korst
Dormotig pin
Do er klein Hin
Nit Alten thut arparmy
Stolz und hoffart
ein Hyol vorgot
Alt vann Und pracht
nicht war ist er vorwossen
minang Vorocht
Vitor Vorstor
Hin Alterhöchst art.
Den Heut er gar vorgossen
Was fur
in vanigk war
Do Fruhmuth dor
Was in aufgot
Hin er Vorhorfiel
Hin Hort dos Vor
Hus wir Hin glog Hin pracht

Der morgent Cristi

Do Simon von gott
Cristus gepredigt
Hette Fronf tausent man / von
im er abgestanden
Do das abentt seine Jungern also
Sprechende das volckes also
Von im abloese er gemain
Und er ging auf ein berg allain
Betten Do got
Darnach
Jacobus
an den abent
Do war der Jungern schiff / mitt
mitten auf dem mer
Der wind was im entgegen der
Sie rudereten er war
Der herr allein stund an dem land
Durch das die Jungern also-sam
Dem Cristo Erst war
Und wurden die sindt warsa gan
Der herre auf das mere das
Und [illegible] an land / sam
Wolt er sin
Swer weder gen als er der man sin
Die Jungen in

Auch dem war sie
Erstaunlich sie
und verwunderung er / war
sein Gespenst oder Einbildung
weil er ging auf dem wasser
Da rief sie an Christus
und sprach, seyt unmutiglich zu mir
Bin gewiss weil des ich es bin
und fürcht euch nicht

und der simon
in des Petrus
zu dem sprach der wind / sind
sie verwundert des
entsetzten sich ueber die maß
dann unverstandig war ihr herz wie er das volck mit den
da hungert war noch ob dem brot
warum sie verwundert sie in hoe
unsinnig

als marcus an dem Ufer stehet
das sie einen grossen Brod und pleibt
so angst und not / der
Teufel sie
das samet der augen volck umbsonst
eine Ursache

in herz ob dieser wunderthat
+ das er das volck sattsam speiset etc
und verwirrt

Das wir der herr
auch wir ist herr
Wir er sein Herbart spricht / sicht
Hört wir alle Zeit
Herzberg in Widerwertigkeit
wenn man wir Trauglaub Zu wir Trost
Zu Haus er Heim er an den ort
und Gott wir freundlich durch sein wort
Das er es sey

Durch den geist sein
Zeugt er seinen
in der Erkantnis Herr / Herzen
Hertzen und Vernunft
Trost und verfolgung wachen wir
Er halt ein die Christen
Des den im Geist erkennen wir in
und seyn Kinder wir im sin
gentlos und frey

O hilf du wenger Gott
Er an den Leyden auch Trost
Der peter der / wer
angst und qual
Rett das durch den Kreuzweg erlost
werd unser Not

Anno Jahrs 1541.
am 25 tag marij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/564

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/565

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/566

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/568

2572
08
283

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/569

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/570

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/571

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/572

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/574

Als Herodes vernam dass
Alexander sein Schwager König
Porus in Egypten Krieg
Zu der Königin Cleopatra
auf das Schloss
Herodes der Venetianer Porte und
Hauptleute sein Archidiakonum
Doctor Johann Hungern Kriegs
und die Pfaffheit verdross sind Ottony pare
Optimo Vorsatz die Stadt Jerusalem zu
rauben Lassen wagen an der nun
weis dass sind sie zu sitten ob
Dass der Postmeister
Schreiben das Herodi sagt
Der Pfaffheit sein Herz so bald es sagt
Die sie angriffen Sach
und Paide sie Herodem pracht
Wast sie dem Gemüth der Gestalt
Sol sie darum in Herz und acht

Hat sich ein ernstlich nach dem ding
Wie es stünde vnnd zu bringen
Dass Jemandlicher vnser bestes
in zu dem ein Hochgelehrter mensch
Der hielt das auch
Dass sey der Landschaft vnd
Also stunden sich des vnder gewinnen
Sonder man ist zu lang

Von alexandra als er wie in ain
Ganz schwartz hat den jüngling Mase
Macht wunderly in vnd sind gegen in ain
wider auf Nun Nimm dein
Er alexander
Der Jemandlich practisiren war
Sein Rossthund sich abzogen so
in dem Morgen so bald

Und darin hin und wider stemmen
Der jüngling auch in sig erstandt
in Morgen auch so bald Nun

"Klemm 3

Wie Adam im Glaub also wurdt
Durch Jhesum Christum vnsern Herrn
Jrrthum ein weilen Kappen hatt
Da der Luther allen zu trank
Das volck meinet
man meint er hett ordnung vor
Der war meister vnd Klemm klemm
wenden Sein Hertz peruelt

Vor Durchten vnd Sorgen arge
Der Glaßwerfft der nun Sorgarge
Wan er viehe Jar an andern thy
Ein Kostlich Leib mit wein vnd thy
im Jungen Laib
Durch nach dem auch Sein weib entpfacht
Sein Schwangen der Leibes peraubt
Sunst vil tiranney nötten

Dar entlich in an Jorn vnd gir
Erschrocken vnsr Sie gantz Sun
gehtig weiber vnd Kosepfaff

vnd Lang

Anno Dubitj 1551
- Am 15 tag Maij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/578

3

Da der kayser sein volk stark ein
Er velt wider in Almanyen vor
ant des sie Ee aber sie hett sein wolle
Darvare petalt das mans mit klag wolt
vnd in alter mit gwalt die stat
in wen sies vil kosten er wurde
Darnach aber am mondtag
Sie starb
vnd gen pey iderman
Ein Dann Hoflich Prot ding
Jungs wirt [illegible] kayserß vermarkt
Das er vor vil leut solt hang
Der sein pfaffen leben vnd stim
Von Rom Gotz got vorbin
Darduch Der Gotis Ee ordnung
Zestreiben Jasamer porarius
Anno Christi 1545
am 31 tag marcy

Vnd also vberwand
Ein pey Dem volck ein groß klag
Jnsser Darinn an Der kayserß stat

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/582

Von der Priesterweihe vorgenommen
Die Weihe

Die Weihe empfängt der Priester durch Handauflegung
und Gebet des Bischofs und zwar durch zwei Weihen
Priester- und Bischofsweihe

Der Priester empfängt die Weihe zur Feier des
heiligen Messopfers und zur Spendung der Sakramente
Die Bischofsweihe aber gibt ihm die Vollmacht
alle Weihen zu spenden
Das Abzeichen der Priesterweihe ist die Kasel

Der Bischof empfängt die Weihe zur Leitung der
Diözese und zur Spendung der Firmung
Das Abzeichen der Bischofsweihe ist der Bischofsstab

Die Weihe wird durch Handauflegung und Gebet
des Bischofs erteilt
Der Priester wird gesalbt an den Handflächen
Der Bischof am Haupte

Ich gelobe Dir, daß ich meine Kirche
und alle Rechte und Ehren
meines Amtes getreulich bewahren
und verteidigen will
So wahr mir Gott helfe durch Jesum Christum
Amen

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/583

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/584

J

Und E. gnaden Ihr gantzes Vorhaben zu verhindern
Der Junger mus aus Haimlich ein Liderung
Der ging Lüring und wo angen widerstehen
Des Di. Der Vering mus stehen
Dis ist der Hemmiger Ring

Schone die Vers Gesetz ring wegen Heimlich in ring
Sag was Ihr sagt die Heuly Der Vorwerfen der
Herr Kinder Sorgen den Frieden Unterthanen der
Ring die der in Ihr Sorgen stehen
Herr sagt die Ritter Heimlich

Die Herrangen mus mit Wissen der Herr gegen
Ring der Herr Hauptsing in Hain aufrecht gehen Hand.
Der Gott ein Unterthan die gestrichen wer mus
mir aufrichten das mir Herrn Hand auf die Hand
Das mus ein ang Vor wer Hain
Und Sing Heu und sprechen

Anno Salute 1551
den 18 Tag August

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/586

Am dem Sontag Esto Mangnest
Die Epistel Zum Romer am 12 Ca:

An dem Sontag ad Romanos
Der gemain paulus Schreib
in gemainder liebem Frewnd gnad
Gott dem vater und Lieb
Jesu unsers herrn Christi in gnedem stheen

Die Frewndschaft Liebe sey Freyglich
Hangen dem gueten an
und Fleyssen dich mit Herzlicher
Zuo for Kain ideromen
mit Erpietung dem Frewnder gnug

Nur wag in Forchten Vorchten Fleis.
Und Fleis Freudig in gott
Und Starckes durch Jesu in der Zai.
Der Zuekunft alles unsrst.
Und die Frolich in Hoffnung der.
Jo Dulting in truebsal
Und Halten an in dem gebet
Mit andacht alle mal
In Kumbd/gkeit dem Heren nach

wenn auch der Feilling verwirft on
mit Fleiß warnung thue vor
und fortbringt zum ärgern
vom Evglio gepredigt hat
durch irrung verführung ein

Wenn die auch verfolgen dürfen
an Leib & oder gütt
& sie vor Feindt aus nennen
Ketzer aus gaisse aus
Wenn verspringe und Verdeis

und wir den Feilligen auf Trauen
mit dem Wandlen Wiedt
Der einer Kirch gehn wir Herr
mit einander Vereint
und wir nur Hoffen Jungen Herr
Kinder Ehristy gnug.
Keine Strafe verfolgen Verfolgt
Fahr Herr Keine Feur Krieg
Hunger Pestilenz alle Feil

Und kompst auch der Erbarkeit
auf gnaden überein
und hast auch sind zu aller zeit
Wo es müglich sein kan
mit allen unsträflichen gnaden und kein

Das böss mit bösen mit bösem
vorsatz auch leben nicht
wann uns die heilig schrifft underricht
ist wie vorgehört offenbar.
Der herr wann die rach ist mein

Ob dein feind hungert der iss brot
Dürst in drencke im für war
Dermit zeuchst an ein glüend kol und stein
Das er dir auch wol werde
Es unbarmhertzig das gar nicht sein.
Das er dich mit [illegible]
nur dessen der die gnaden thun
wünschen sich dann selbst
auf [illegible] für, dem herrn dein

Anno [illegible] 1555
am 22 tag Julij

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/590

Als nun der arbeit tage
Vergangen waren
Da Kunstlein in großer klage
Da maria magdalena
Und maria
Jacob und salome gingen
Da sie den stein gros fanden
Gros ist w[ahr]
Da ainen engel sahen sitzen
Der sagt wie der herr erstanden
Sie solten in
Suchen aber gedenken der ersten rede
Und wie sie von dem stein
ab von der graben kamen
Sie. solten ab gemainet
Das er. were ungnad fuer
Der hoellen in der graben pforten
Stigen zu der vorigen. gsellen
Der jungling sey
Der sie an an dem tag wer gemanet
Darob der fraw sorgsamkeit
Verlegen ware
Sie solten aber nicht offne

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/594

285
29

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/595

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/596

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/597

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/598

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/599

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/600

A 361
290

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/606

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/608

Anno salutis 1547

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/611

3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/613

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/614

Msc. Dresd.
M 188.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/615

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/616

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id492905444/617